

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: ostschwäbisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,1

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F146; IV-Bd-T2,D

text: Ain hipsche Tragedia von zwaien liebhabenden Mentschen ainem Ritter Calixtus unn ainer Edlen junckfrawen Melibia genant [...]

text-author: Christoph Wirsung

text-type: UN (Unterhaltende Literatur)

assignment\_quality: -

hoffmann\_wetter\_nr: -

library: BSB München

library-shelfmark: Rar. 662

date: 1520

place: Augsburg

text-place: -

printer: Sigmund Grimm und Marx Wirsung

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: - h typographisch in 2 Varianten, normal in Alleinstellung, manchmal(!) in Verbindung als "ch"; - Lagenzählung auf jeder zweiten Seite unten links, beginnend auf 001 mit "A iij", also A4 (davor bereits Einleitung und Titelblatt!); - Überschriften in Ü-Klammern immer zentriert; - verzierte Groß- und Kleinbuchstaben in der ersten Zeile, als Lombarde transkribiert; - Abstriche in der letzten Zeile einer Seite, die in verschnörkelte Verzierungen übergehen; - Verbformen 2. P. Sg. zusammengezogen mit Personalpronomen du, z.B. 006,06 "ha\$tu" - Abtrennung "-u" durch Trennstrich; - \$z und tz jeweils nahe aneinander gezogen (leichte Berührung), jedoch kein ß; - Verbindung d und er-Kürzungsstrich dargestellt als 8 (in der Transkription als d')

abbr\_ddd: WirTrag

extent: FnhdC: -; compl: 004r,01-017r,26; 067r,01-078r,29; 127r,01-139v,02

extent-size: FnhdC: -; compl: -

@H

- F146-004r,01 Argument der Gantzen Tragedia . CALixtus ain junger Ritter von fürtreff  
 F146-004r,02 fenlichen oeltern geborn dem die natur für an der wolgestalten leib vnd alles so dem ge  
 F146-004r,03 sicht vnd gehoerd wol gefallen pringen mag darzuo auch dapfer einkumen renten vnd gilten verlih  
 F146-004r,04 het / Ritt aines tags hayssen mit seinem falcken der im enpflog / vnd den zuo suochen stige er in  
 ainen garten aines Edelmans Pleberius genant / Darinnen sein ainige dochter mit namen Melibea spaciern gieng woelcher  
 von Calixsto ausz vor gehabter gunst vmb lieb zuo gesproch  
 F146-004r,05 en / vnd er von jr verachtlich abgefoertigt ward / also be  
 F146-004r,06 triebt von jr weck schied vnd zuo hausz gieng redent mit ainem seinem diener Sempronio / derselb  
 im anzaiget ain alte kuplerin gehayssen Celestina mit verhayssung jm durch dieselben alten berntreiberin Melibean zuo  
 be  
 F146-004r,07 kummen / den Calixtus von stunden nach Celestina schicket / Er anhayms beleibend redent mit  
 ainem an  
 F146-004r,08 dern seinem diener mit namen Parmeno bisz das kam die altt von jrem hausz mitt Sempronio im  
 selbenn hausz Sempronio ain buolen het Elicia genant / die jm kumen Sempronij ain andern man gehayssen Crito bey  
 jr het / den sy verbarg / Als aber die alt zuo Calixsto kam / erzalt jr Calixtus sein lieb die er trieg zuo Melibea Die alt  
 aber nach enpfachen hundert guldin die jr Ca  
 F146-004r,09 lixthus berait schanckt ab schid zuo hausz gieng vnd jr be  
 F146-004r,10 schwörung vnd anschloeg machet darnach sich fieget zuo dem hausz Pleberij erstlich redet mitt  
 Lucrecia ainer dienerin Melibee Nachmals mit Alisa die dann wasz ain hausfraw Pleberij vnd ain muoter Melibee / zuo  
 F146-004r,11 lest ab gesündert die muoter erzalt Celestina Melibee die vrsach jrer zuokunft / von woelcher sy

anfangs zornigklich vnd vbel ausz gericht yedoch darnach mit ainem jrem portten mitsamer ab gefoertigt vnd gelassen ward / die dann Calixsto sollich botschafft zuoe brachtte / bisz in die nacht verziehend / mit Parmeno zuo hausz belaitet den dann Celestina fieret zuo Arreusa bey der er dieselbenn nacht verharret / sy darnach ladent dasz mal mitt jm Sempronio vnd Elicia in dem hausz Celestine zuo ne

F146-004r,12 men / woelichs sy verbrachtend vnnd also essend von Lucrecia / zerrit wurden die von vnGeschicht kam von wegen Melibea jrer frawen Celestina bittend das sy zuo jrer frawen kumen woelte / Die dan Celestina nach et

F146-004r,13 lichen Worten jr verborgne lieb eroefnet ordnung legend / die künfftigen nacht selbst mit Calixsto zuo reden / Mitt sollichem abschied die alt zuo Calixsto kam / der ab diszer botschafft on massen hoch erfrewt / der alten ain guldi

F146-004r,14 ne ketten schanckt / Vnd die kumment nacht mit seiner geliebten Melibee zuo red kam vnnd beschaid machet / die künfftig nacht ainander inn dem garten Pleberij jres vatters zuo finden / nach soellichem Sempronio vnd Parmeno die knecht in das hausz der alten Celestina giengen jren tayl von der ketten begerend / wie jr packt in sich hielt / dasz aber Celestina nitt thon noch mitt jn taylen wolt / deszhalben sy in vnainigkait kamen vnd die zwen die alt Celestina dot schluogen darnach durch die fenster ab sprungen gefangen vnd bayd enthauptet wurden / Nun sich zuo rechen vm die todten Gegen Calixsto vnd Melibea rat schluogen baid Arreusa vnd Eli

F146-004r,15 cia / giengen sy zuo hausz ainen kupler Centurio gehays

F146-004r,16 sen der in verhiesz Calixstun vmb zuo bringen vnd jr be

F146-004r,17 gern zuo volenden / die nach kummend nacht Calixstus mitt zwayen seinen dienern Sosia vnnd Tristanico haym zu suochen Melibean wie sy mit ainander verlas

F146-004r,18 sen hetten / staig Calixstus in den garten / in dem kam Traso mitt zwayen anndern seinen gesoellen ausz an

F146-004r,19 schaffung Centurionis vnd fieng an ain hader mit den knechten Calixsti / Calixstus jnen zuo helfen stig ausz dem garten / vnd ausz eyl vnd finstri der nacht fiel er ab der laytter das er an der stat starb / Als aber Melibea den tod jres lieb gehapten vernomen hett / legt sy sich in grossem hertzenlayd auff ain bet / beriefft jrn vatter im zuo versten gebent wie sy ain hertzenwee hett / vnd wardt darnach in ain hoeche aines thurns gefiet wie sy begeret / alda sy in batt nach etlichen saytten spilen zu schicken / desz geleychen auch Lucrecia jr dienerin von jr schicket vnd sich im thurn beschlosz / vnd alsz sy von der hoeche jrem vater jr layd vnd vergangne hand

F146-004r,20 lung gentzlich erzalt hett warff sy sich herab von der hoeche des thruns zuo tod / woelcher darnach seiner hausz

F146-004r,21 frawen Alisa zaygt den todten leib jrer ainigen zerfal

F146-004r,22 nen dochter die bayde sy mit hertzlicher klag bewain

F146-004r,23 ten all die tag jres lebens . Argument der Ersten Wirkung . STEigend Calixstus in ainen Garten nach ainen seinen falcken den er baissend ver

F146-004r,24 lorn het / fand er im selben garten spaziern gen Melibeam gegen woelcher er vor mitt lieb strencklich befast wasz / anfieng mitt jr zuo reden ward / von jr vast verachtlich abgewisen / koert also zuo seiner behausung redent daselbst mit ainem seinem die

F146-004r,25 ner Sempronio der jm nach vil red vnnd widerreden anzayget ain alte kuplerin Celestina genant / in deren hausz Sempronio ainen buolen het Elicia gehaissen / Calix

F146-004r,26 stus schicket Sempronio zuo Celestina / die dann Elicia sein Zukunfft eylend zuo wissen thet / woelche Critonem ainem andern man so bey jr was( wie solcher weiber gebrauch ist) dieweil Sempronio mitt Celestina red hielt / im hausz verbarg / Calixstus aber mitel den / belib redent mitt ainem anndern seinem diener Parmeno / woelche red sich verzoch bisz Sempronio mit Celestina kam / Parmeno im hausz Calixsti ward erkant von der alten ausz gedaechtnusz der gemeinschafft sy mit seiner muotter gehapt het / jn einfieret zuo fraintschafft vnd ai

F146-004r,27 nigkait Sempronij . Calixstus / Melibea / Sempronio / Ce

F146-004r,28 lestina / Elicia / Crito / Parmeno . IN dir o Melibea sich ich vnd erscheint wun

F146-004v,01 derbarlich die maechtigkait gottes Melib . alsz wie Calixstus Calix . das er so vil ge

F146-004v,02 walt vnd krafft der natur verlihen hat dich mit so volkumner wolgestalt zuo begaben vnd dargegen mich vnwirdig gemacht sollicher genaden / dich an zuo schawen vnnd mir zuo zu fiegen ain recht bequemlich haimlich ort da ich dir mein verborgnen schmerzen ai

F146-004v,03 nig eroeffnen moecht / On zweifel glaub mir das / mir angenehmer ist dise gnad dich hie zu finden / vnd mit dir zuo reden / dann nitt ist gott ain andaechtigs wesen opfer oder andre gietige werck / Wer gesach ye inn diser welt ain mer glorificierten leib dann ich yetzund bin / Für

F146-004v,04 war die hailigen die sich erliebend in anschawung got

F146-004v,05 tes / frewent sich nit mer alsz ich mich yetzund frew in deiner Gegenwirtigkait / doch we mir Armen al

F146-004v,06 lain in disem sey wir vnderschiedlich / dasz sy sich ewig

F146-004v,07 klich glorificieret on forcht der anschawung beraupt zuo werden / vnd ich stand mich frewen in forcht des zuo kun

- F146-004v,08 menden laydes mir dein abwesen bringen wirdt . Meli . has tu das für so ain grosse gnad Calixtus . Calix . in der warhait für sollich hab ichs / wan got mir verlich den hoechsten thron vber all sein hailgen / so neme ichs nit so für ain grosse glicksaeligkait . Meli . gleych sol
- F146-004v,09 lichen lon meinen vermoegen nach wirdt ich dir geben / wa du in disem deinem fürsatzs wirst verharren . Calix . O glicksaelige orn die vnwürdig ain sollich wort vernemend . Meli . Ee vnseelig / seyde sy nach end meiner red / meiner stym mangel hond / darumb dein belö
- F146-004v,10 nung soll sein alsz dein thorecht fürnemen verdient / wisz das anfechten deiner red ist vmbsonst / mich ver
- F146-004v,11 wundert dasz von ainem man sollicher vernunft alsz du bist / so vnnütz red gebraucht werden in ain frawn sollich statz alsz ich bin / gang weck du vnwissender / dann mein gedult / nit ertragen mag in menschlich ge
- F146-004v,12 mueet gestigen sein das in vnzimlicher lieb ain man sein wollust mit mir brauchen solt . Calix . Ich wird gon alsz der / gegen dem allain dasz bitter glick legt all sein kunst sein gewalt vnd grausamen neyd . Sempronio / Sempronio wa mag der schalck sein . Sempro . Herr da bin ich vnd versich die rosze Calix . wie ges tu dan vom sal . Sempro . der falck het sich ab geschwungen vnd ich bin her kumen jn wider auff zuo soetzen . Calix . Also fier dich der tewfel hin / O ge
- F146-004v,13 waltiger vnd vnleidlicher schmerz der in vnuergleich
- F146-004v,14 tem grad dem laidigen vnd traurigen todt ist / des ich dich zuo verzoern mit begird warten bin / gang hin gang hin du laur thuo auf die kamer vnd richt das bett Sempro . von stund solst sein Calix . Beschleisz die fenster vnd lasz gesoellen der finsternusz mich armen vnseeligen ment
- F146-004v,15 schen dan mein gedanken des liechtz nit würdig seind O wolcumender todt der begert zuo den betriebten / kunbst Ob yetzund kaeme Ypocras oder der grosz Auicena wur
- F146-004v,16 den sy erkennen meine schmerzen O himlische gietig
- F146-004v,17 kait erleucht mein bezwungen hertz damit nit on hoff
- F146-004v,18 nung des hails der verlorn gaist gang mit den armen Pyramo vnd Tysbe . Sempro . herr was bricht dir Calix . gang weck red nitt mer damit nitt vileucht ee die Zeit kum meines wietenden ausgangs meine hend vrsach seyen deines ends . Sempro . ich wird gon so du allain disz dein laid tragen wilst . Calix . gang mit dem grossen tewfel . Sempro . nit glaub ich( ob ich mich wol bedenk) das mit mir kum der / so in deiner geselschaft bleibt O vngluck o gaeches vbel / wasz mag doch / disz so ain widerwertig vrsach vnd zuofal sein / dasz so schnell alle frewd von disem man gezuckt / vnd dasz noch schoedlicher ist im das hirn vnd die syn entrist hat Sol ich in allain lassen oder sol ich bey im bleiben / lasz ich in so ertoedt er sich / bleib ich dan so erwirgt er mich / Bleib nun Sempronio ich acht sein nit / wan besser ist der todt dem der sein aygen leben in neyd hat / dan mir der sich mit frewt / vnd wan es schon vm nicht anders wer dann allain mein zeit mit meiner lieben Elicia zuo vertreiben / so sol ich Mich vor schaden Bewarn / wa er aber mitlerweil sich vmb bringt on ander zeugnusz so wird ich beschuldigt vm sein leben raytung zuo thon ich wil hinein geen / doch wasz hilfftz dan er weder rat noch trostung gedulden wil / ain grosz toedlich zaichen ist / nit gesund woellen werden / nun in alsz / ich will in ain weil allain lassen thoben / boch / marter oder peinig sich wie er woelle / dan ich altzeit gehoert hab dasz die vn
- F146-004v,19 zeitigen apostemen sorgklich seyend zu / o oeffnen wan sy sich nur dester mer erhertend / stand wir ain weil / lasz wainen den so betruet ist / die zaehere vnd seinstzen weit
- F146-004v,20 ternd vnd leschend das betreibt vnd laidig hertz / vnd wann er mich vor im steen seche wurd er mer vnd har
- F146-004v,21 ter entzint / dan die sun mer hitz bringt da sy kroefftiger wider glastet das gesicht / woelchem die vrsach nitt für gelegt wirt miedigt sich / so es sich in gegenwertigkait des nun mer ergrimbt darumb mich guot bedunckt ain klain zuo enthalten / vnd wann er sich ye in diser weil vm bringt( wasz istz / vileucht wird mir bleiben das so ich mich nit versehen het / mit dem ich die boesz haut ver
- F146-004v,22 wechseln moecht / wiewol ain thorhait ist hail oder nütz in ander leüt todt vnd schaden zuo hoffen / vnd vileucht der tewfel betreugt mich wan ob er stirbt wird auch ich ge
- F146-004v,23 toedt vnd dasz gericht der strick vnd hencker werden an mir jr ampt verbringen zum anndern tail sagend die weysen dasz ain grosse erquickung sey den betriebten so sy ain mensch haben mit dem sy jr laid bewainen moe
- F146-004v,24 gend / mer dasz die innerich wund hart schoedlicher sey weder die geoeffnet / ob das war ist warumb stand ich ver
- F146-004v,25 ziehen in disen seynen Lesten noetten / Besser vnnd hailsamer wer jm / dasz ich hinein gieng / jm zuo sprech vnd in vber wunde in seinem aygensinnigen fürsatz vnd jn( ob ich moecht) troestet / wan es möglich ist( alsz es mich ansicht) dasz er on hand ertzney vnd kunst gene
- F146-004v,26 sen müg vil leichter vnd behender mags durch trost vnd rat beschehen . Calix . Sempronio . Sempro . herr Calix . gib mir her die lauten . Sempro . nim sy hin Calix . woelcher schmerz mag sich dem meinen verglei
- F146-004v,27 chen . Sempro . entricht bedunckt mich dise lauten . Calix . wie wirt dann dise lauten richten der

so in jm selbst entricht ist / wie wirt mercken die stym der so in jm selbst entstymbt ist / vnd der den willen der vernunft nit vnter wirft / vnnd der da tregt in ainer brust stich / frid / krieg / anstand / lieb / feintschafft / gewaltsan vnd arck

F146-004v,29 won vnd die allain alle kumend von ainer vrsach darunb bit ich dich Sempronio nym du hin die lautten schlag vnd sing die erbaermlichste lied so du kanst . Sempro . Nero auff Tarpeya sich stalt Ansehend Rom dasz mechtig pran Darumb dann waiten iung vnd altt Vnd er kain mitlaid darvon gwan . Calix gewaltiger fewr ist das mein vnd klainer dasz mitleyden / deren von der ich yetzund sag . Sempro . ich sag ye die warhait vnd bin nit betrogen diser mentsch hat das hirn verloren . Calix . wasz murmels tu Sem

F146-005r,01 pronio . Sempro . nicht anders herr . Calix . Sag wasz has tu gesagt fürcht dir nitt . Sempro . ich sagt wie groesser moechte sein dasz fewr das ain ainigen bei

F146-005r,02 nigt Als dasz ain so Mechtige stat mit so vil volcks verbrant . Calix . wie / ich wil dirs sagen / gewaltiger ist die flam die da weret achtzig jar dan die woelche jn ainem tag vergeet vnd stoercker die ain sel toedt dan die so hundertausend Coerpel verzoert / so gleich ist dein ge

F146-005r,03 leichnusz alsz der lebenden vnd der gemalten vnd alsz der schatt dem ding so den schatten gibt vmb so vil ist groesser vnd schmerzlicher das fewr das mich prent / fürwar ob im fegfeuer sollichs ist / vil ee wolt ich das mein gaist vergleicht wer dem / der wilden thier dann durch sollich mittel zuo geen in die glori der hailgen . Sempro . bey synnen bin ich vnd waisz wol wasz ich sag / hui wasz verkerten gemüetz ist diser mentsch jm ist nitt gnuog das er zuo ainem thorn worden ist / er nimpt auch an sich ketzerliche stuck vnd red . Calix . hab ich dir nit gesagt das du laut reden solt wasz has tu yetz ge

F146-005r,04 sagt . Sempr . ich sag got verheng dasz nit / wan dasz du yetzund gesagt hast ist ain gestalt der ketzerey Calix . wieso . Sempro . wan dasz du gesagt hast ist wider die Cristenlichen kirchen . Calix . wasz get mich das an Sempro . bist u dan nit ain Crist . Calix . ain meli

F146-005r,05 beus bin ich Melibeam bitt ich an Melibeam glaub ich vnd Melibeam lieb ich . Sempro . du wirst es ye sagen wie grosz Melibea sey bleibt nit in herten meines herren weil es jm durch den mund hauffend ausz bricht nit mer bedarff ich / yetzund hoer vnd waisz ich an woel

F146-005r,06 chem bain du hinckest ich wil dich hailen . Calix . vn

F146-005r,07 glaubliche ding verhai tu . Sempro . ee leichte wan der anfang zuom hail ist / zuo erkennen die krankhait des Mentschen . Calix . wasz rat mag nützen dem der in jm weder rat noch masz halt . Sempro . ha / ha / ha / das ist dasz fewr Calixsti das da sol groesser sein weder die prunst zuo Rom / disz seind die flamen vnd onmaecht alsz ob die lieb allain gen jm den stral gericht hab / O hoechster got wie grosz seind deine werck dasz du soellich stoerck in die lieb legst dasz ain notwendige betruebung in den geliebten ist / jr wirckung machtes tu zuo erhebung vnd die / das widerspil haltend stetz mainend veracht zuo sein / ain yetlicher sick über sy brech vnd jnen vor gang gestochen ob sy werden von der lieb alsz ain leyhtes rind on zewmung / durch die hegken springend sy vnd zwingt sy sachen an zuo fahen die ain ander kaum getoerst betrach

F146-005r,08 ten du gepottest dem man dasz er vmb das weib verliesz vatter vnd muotter yetzund nit allain disz aber dich jm gott vnd dein gesaetz verlassen sy alsz yetzund gegenwir

F146-005r,09 tig Calixtus thuot / von dem ich mer nit wunder nym So die weysen hailigen vnd propheten sich ausz solliher vrsach von dir bey weilen ab gesündert hond . Calix . Sempronio . Sempro . herr . Calix . lasz mich nit . Sempro . jn ainen andern gethoen stat dise ler . Calix . wie bedunckt dich mein wesen . Sempr . dasz du liebst Melibean . Calix . nichts anders lieb ich . Sempro boesz ist ainem seinen willen in ainem ortt verborgen zuo tragen . Calix . wenig wais tu von Stanthafftigkeit . Sempro . die nachuolung im übel ist nit stantthaff

F146-005r,10 tigkait aber hertigkait . Calix . vnzimlich ist dem zuo liegen so annder vnder weysen / so du doch dich frewst dein Elicia zuo loben . Sempro . Thuo du das ich wol sag vnd Nit das ich übel thuo . Calix . wieso strafst du mich . Sempro . dasz du vnderwürfst die wirdig

F146-005r,11 kait des mans der vnvolkumenhait der vnstanthaften frawen . Claix . frawen / O groebers vnd hoerters kopfs weder ain püffel / wasz frawen / got / got . Semp . glaub

F146-005r,12 s tu das oder spottes tu . Calix . was spotten / für got halt ich s / für got vergich ichs / für got an bet ichs vnd glaub nit das ain adner got in himel vnnd auff erden sey . Sempro . ha / ha / ha / habt jr die gotzloesterung gehoert . Calix . was lachs tu . Sempro . ich lach des / dasz / ich maint nitt boeser erfündung der sünden sein alsz da ist der Sodomiten . Calix . alsz wie . Sempro . dieselben wolten zwingen die vnerkanten engel zuo vnzimlichen vnd vnnatürlichen wercken vnd du yetzund etwas news an fachst mit Melibea die du für got vergichst vnd got ausz jr machen wild . Calix . verfluocht sey der nar der mich hat lachen machen das ich mich zu thuon in ainem jar nitt gemaint hett . Sempro . Wie / woltes tu dann all dein tag wainen . Calix . Ja . Sempro . Wieso . Calix . wann die ich lieb / bey der selben find ich mich so vnwürdig / das ich sy nymmermer verhoff zuo bekum

F146-005r,13 men . Sempro . O klainmuetiger / O ain sun der ze

F146-005r,14 nichten ey wie ain nembrot / wie ain Alexander Macedo die nitt allain sich wirdig schaeztten des jrdischen regi

F146-005r,15 mentzs sunder jnen auch das himlisch zuo aygneten . Calix . Nitt wol hab ich dich verstanden wasz du ge



- F146-005r,16 sagt hast sag mir s noch ain mal . Sempro . Ich sagt wie du hettest ain groesser hertz dann Nemrot vnd der grosz Alexander vnnd verzweiflet ain frawen zuo be
- F146-005r,17 kummen / vil die in grossen vnd hoch en stat gesetzt send hond sich vnder legt den prüsten vnd dem keüchen der schlechten maultreiber / vnnd etlich ander den vnuer
- F146-005r,18 nünfftigen thiern has tu nit gelesen von Pasipha mitt dem Ochsen vnd von Minerua mit dem hund . Calix . ich glaub es nit / wan es alles erlogen ist vnd fabeln seind . Sempro . Wan das mit deiner groszmuoter vnd dem tre
- F146-005r,19 scher fabeln sollen sein / so sey mir ain zeüg deines grosz
- F146-005r,20 vaters messer das in vm bracht . Calix . verfluocht sey der narr was haimlicher stich gibt er mir . Sempro . Ja ich stich dich an dem rechten ort liz die histori / stu
- F146-005r,21 dier die philosophey durch suoch die Poeten / vol findes tu die buecher jrer boesen gethaten vnd exempel / vnd zuo wasz abfal vnd schaden die kumen seind / so sich der gleichen hielten / hoer Salomonen da er sagt das der wein vnd die frawen den man verlaugnen machen / ratschlag mit Se
- F146-005r,22 neca so wirs tu sehen was er von in halt / merck Aristo
- F146-005r,23 tilem beschaw Bernhardun gentili / juden / Christen vnd Haiden all in disem ainigent sy sich / so ich aber nun von jn sunderlich gerett hab will ichs auch in gemain thon damit du dester minder irr werdest / wer moecht dir jr werbung / jr wechseln / jr frewd / jr gedicht vnd gezweng
- F146-005r,24 te zecher eroeffnen vnd erzelen / wan alles das so in zuo gedanken kunpt das bringen sy on all ander vorbetrach
- F146-005r,25 tung zuo end / jr gleichsznerey / jr boszhafftig zungen / jr betrug vnnd vngiet / jr vndanckperkait vnnd vnstant
- F146-005r,26 hafftigkait / jr falschbezeugen vnd laugnen / jr nachred vnd ypige eer / jr thorhait vnd vnwill / jr arckwon vnd hochfart / jr vnkewsche vnd raytzung mit weis vnd geber
- F146-005r,27 den / wer Moechtt dir alle dise ding Entdecken vnd an
- F146-005v,01 zaigen / bedenck was hirns stand vnder jrem binden der zarten leinbat / betracht was gedanken seind vnter sol
- F146-005v,02 lichem grossen pracht was vnuolkumenhait ligt vnter den hochfertigen klaidern / sy seind gehaissen waffen des tewfels ain haupt der sünden ain zerstörung des guoten hast du nitt gelesen in der vestiuitet sant Johannis des tauffers da sy sagt das ist die alt fraw vnnd kranckhait die Adam warff von dem lust des paradeisz / die veracht auch Helias der prophet c . Calix . sag mir diser Adan Salomon / damit Aristotiles vnd Virgilius wie vnter
- F146-005v,03 wurffend sy sich jnen / bin ich dan volkumner dan sy . Sempro . denen die sy überwunden / wolt ich dasz du dich vergleichtest / vnd nit denen die von jnen überwun
- F146-005v,04 den worden seind / fleüch jren betrug / dan sy sachen an zeteln das kumerlich zuo wircken ist / on alle scham hal
- F146-005v,05 ten sy an der strasz / ladent / vrlaub gebent / rueffent laug
- F146-005v,06 nent / gebent zaichen / von stund sich erzürnent / bald sich wider falschlich befrident / woellen auch das man on alle erfahrung jrem willen verfolg thue / O wasz vnmuosz ist mit jnen zuo handeln auszgeschlossen die kurtzen weil so sy zuo wollust berait seind . Calix . sich / ye meer du mir sagst vnd ye meer schanden du mir an hengst ye meer lieb ich sy / nit waisz ich ausz wasz vrsach sollichs kunpt . Semp . alsz ich vernym so ist das nit an rat der iungen die sich der vernunft nit woellen vnterwerffen / noch sich regiern / aber ain erpaermlich ding ist es sich maister zuo schetzen so ainer nye kain schuoler gewesen ist . Calix . vnd du wasz waist du wer hat dir sollichs gezaigt . Sempro . : wer / sy die weiber / wann nachdem sy ge
- F146-005v,07 gen ainem auf gefriernd / verliernd sy sogar die scham dasz sy das vnd merers den mannen selbst eroeffnen / leg dich darumb in die masz der ern vnd betracht dich wir
- F146-005v,08 diger sein dan du mainst / dan on zweifel schedlicher ist der fall desz mans von hohem stat / dan nit ist der nütz von nidern in ain hoeher wesen weder jm zimlich ist zuo steigen . Calix . was bin aber ich für ain man dar
- F146-005v,09 zuo . Sempro . Wasz mans / von aller ersten bist u ain man guoter vernunft vnd mer / die natur hat dir geben besser gauben alsz da ist / wissenhait / hüpsche / wolanste
- F146-005v,10 ung in allen deinen wercken / wolgethone glidmasz / stoerck
- F146-005v,11 ringkfortigkait / vnd über das hat auch das glück militig
- F146-005v,12 klich sein genad mit dir getailt in sollicher menig dasz du die innerlich vnd dein angeborn tugent mit den aus
- F146-005v,13 sern erzaigen vnd schicklich erkleren magst / wann on zeitlich gaub( woellichs des glücks ain woeltzern ist) kaum in dise welt glücklichers widerfarn mag vnnd weiter ausz Constellation vnnd einflussz der stern bi
- F146-005v,14 st u von vilen geliebt . Calix . Ja aber nit von Melibea vnd in allen dem darin du mich glorificiert hast Sem
- F146-005v,15 pronio / on gleichnusz vnd masz tregt sy den vorlauf vnd breysz / sich an den adel vnd guett alt herkommen jres ge

- F146-005v,16 schlechts / die groessin der fraintschafft jr durchleütige vernunfft fürtrefflich tugent vnd volkumen  
gnad jr überflissige schoene von woelcher( bit ich) lasz mich ain wenig reden damit ich etwasz trost enpfach in meinem  
betruebten hertzen das ich dir sagen will sol sein allain von dem entecken dan wa ich von dem bedackten sagen kund wer  
on not dich inn solchen arbeitsaeligen reden auff zuo halten . Sempro . wasz lügen vnnd thorhait wirt yetzund mein herr  
sagen . Calix . wasz has tu ge
- F146-005v,17 sagt . Sempro . Ich sagt du soltest sagen / dan sollichs mir ain grosz gefallen wer / so helff dir got  
alsz angenen mir dein red wirt sein . Calix . Damitt du frewd mit sampt mir habest wil ich dir s klarlich von stuck zuo  
stuck erzoelen . Sempro . schmerz hab wir das ist eben das ich fuocht / teüfel lasz die auweysz nit für gon . Calix . fahen  
wir an an dem har / has tu gesehen die rück gold so man spint in Arabia / ia edler seind sy vnd nit dunck
- F146-005v,18 ler jr leng bisz zuo anfang jrer ferschen / darnach geziert vnd gebunden mit ainem suptilen seiden  
schnierlin / so wan sy die recht schmuckt nit not ist der gorgon die man in stain zuo verkern . Sempro . Aber vil ee in  
Esel . Calix . Wasz sagst / red laut damit ichs auch verstecken moeg . Sempro . Ich sagt das sollichs Nitt Esels
- F146-005v,19 har weren . Calix . schaw wasz narrent gleichnusz der thor gibt . Sempro . bist u weisz so helf dir  
got alsz ich gelaub . Calix . jr augen seind schwartz vnd groselt die augpraen / lenglet vnd klain / jr naeslin mittelmæssig  
ain klain gebogen / nit grosz besunder über die masz wol ge
- F146-005v,20 stalt / jr mündlein brinend von roter farb / die zenlein weisz wie dasz gebaliert helfandpain die  
philosomia des gesichts ain klains lenger dan rund / die form in zim
- F146-005v,21 licher groesse jre bristlein gesoetzt in rechter hoech enpor / wer moecht dir s erzoelen / jr fel klar  
vnd glat so leichtend das es den schne bedunckelt . Sempro . der narr wirt drey tag auff diser red beleiben . Calix . Ire  
hendlein seind klain mittelmæssiger form weisz alsz die hermlein feel / mit auszewollen flaisch bedeckt / die fingerlein  
zart vnd langlet daran die negel klain vnd roetletfarb / vnd alle ding der farben wie die liechten berlen vnd leichtenden  
rubin Die gestalt der ding die ich nit hab moegen sehen vngezwei
- F146-005v,22 felt ausz ansehung der ausern tausetmal übertrefflicher / al
- F146-005v,23 so das ich sy vrtail schoener dan Paris die drey goettin erkant hat . Sem . has tu s nun mer ausz  
gesagt Cali . auf das kürztzest vnd ich gemügt hab . Sempr . so soetz ich s also / wan wol alle die gesagten ding war sind /  
darun das du ain man bist / so bist u wirdiger vnd mer geachtet wan sy oder ain weib Calix . wieso Sem . darunb das sy  
vnuolkunen ist / vnd ausz der vrsach sy dich begert vnd ye dem mindern alsz dich / has tu nit gelesen den philosophus /  
da er schreibt gleich alsz die materi begert von den werck also begert auch das weib des mans . Calix . o ich vn
- F146-006r,01 seliger wann wird ich das zwischen mir vnd Meli
- F146-006r,02 bea erkennen . Sempro . Müglich mag es gesein / vnd moecht auch wol darzuo kumen dasz sy dir  
in so grossen verdriesz kumen würde alsz in grosser lieb sy dir yetz
- F146-006r,03 und bekant ist / wan du sy sehest mit andern augen frey on betrug alsz in denen du sy yetzund sichst  
. Calix . vnd yetz mit was augen sich ich sy . Sempro . mit augen alsz in / das fewr mit augenspiegeln zuo sehen / mit  
denen dasz wenig für vil vnd das mittel fuor grosz geacht wirt vnd damit du nit vrsach habest zuo verzweifeln wil ich  
mich der sachen vnder winden vnd dein begird zuo guo
- F146-006r,04 tem end bringen . Calix . Got geb dir was du begerst dan mir ist gantz lieplich dich zuo hoern /  
wiewol ich ge
- F146-006r,05 laub das du das nimmermer mügst zuo wegen bringen . Sempro . Ee gewislich wil ich dir s volenden  
. Calix . Got veleich dir sein hilf / das wames von dem guldin thuoch das ich erst gestern an legt sol dein sein dann ich  
schenk dir s . Sempro . Got mach dich glücklich vm disz / vnd ye mer du mir geben wirst / von dem spot trag ich das  
best / wa er offt also kumen wirt wil ich im s gar für sein bet fiern / wol get mein sach mit guotem anfang das mir mein  
herr hat geben / soll ain vrsach sein mei
- F146-006r,06 nes fleisz / wann vnmüglich ist das man ain sach mitt fleisz volbring on belonung . Calix . Von  
meinet we
- F146-006r,07 gen bisz sorgfelig lieber Sempronio . Sempro . Bisz nur du nit hinlessig / dan vnmüglich ist das ain  
traeger herr ain fleissigen knecht mach . Calix . wie has tu s be
- F146-006r,08 dacht Sempronio mir dise barmhertzigkait zuo bewey
- F146-006r,09 sen . Sempro . Ich will dir s sagen / lang zeyt ist es das Ich kenn bey end diser psarr Ain alte frawen  
Ce
- F146-006r,10 lestina genant / listig vnd geschmitzt auff alle übel der welt / vnd glaub das gentzlich über tausent  
junckfraw
- F146-006r,11 en in diser statt allain durch jr an weysen vnd zuo thon verfoelt seyen worden / Sy bewegte die  
hoerten stain zuo vnckewsch mit jren listigen Worten . Calix . Moecht ich aber mit jr zuo red kumen . Sempro . Jawol /  
ich will dir s hieher machen kumen / darumb gedenck das du reülich seyest vnd dich jr angensem machest in der weil  
so ich nach jr gang / betracht dich dein anligen jr zuo oef
- F146-006r,12 nen alsz wol alsz sy dir mittel geben wirt . Calix . O langsamer warumb ges tu nit . Sempro . Yetz  
gang ich got bleib mit dir . Calix . Vnd er belait dich / o wa
- F146-006r,13 rer gott vnnd almaechtiger gott / du der da belaittet die weysen vnd die orientalischen König durch

deinen stern weystest gen Betlahem vnd sy wider in jr vatterland fuortest / diemuetigklich bit ich dich / dasz du gelaitest mei

F146-006r,14       nen Semproniu der massen / das er verkoer mein peyn vnd trawrigkait in frewd / vnnd ich armer verdien zuo kumen zuo meinem begerten end . Celestina guote maer guote maer / Elicia / elicia / Sempronio / sempronio Elicia stil stil / red gemach Cele . warumb Eli . wann da ist Critto Cele . Verbirg in bald in die boesenkamer vnd sag im es kun deiner fraind ainer mit dienern Elicia Critto verbirg dich bald hieher wan es kumpt meiner fraind ainer ich bin todt sicht er dich Critto Es gefalt mir wol mein fraw nit betrueb dich dan dem wol mittel gefunden werden Sempro . O mein gebenedeyte muo

F146-006r,15       ter gelobt sey got der dich mir erzaigt hat Cele . Mein sun mein künig erschreckt has tu mich vor Lautter frewden also das ich kaum reden kan / kum vnd vmb fach mich noch ainmal / wie mags tu drey gantz tag on dein Elicia beleiben / Elicia sich da Eli . wen mein muoter Cele . Sempronio Eli . Wee mir wasz stoesz gibt mir das hertz / wa ist er Cele . sich da / ich hals vnd kusz jn / vnd frew mich mit jm vnd nit du Eli . verfluocht sey

F146-006v,01       s tu verraetter apostem vnd kranckhait toedten dich vnd von den henden deiner feind muessest sterben vnd in ge

F146-006v,02       walt des richters muesz ich dich sehen also du boeswicht Sempro . Hi / hi / hi was bricht dir mein Elicia Eli . drey tag ist z dasz du mich nit dahaim gesuoct hast / got haimsuoct vnd troest dich auch also / we der armen die al

F146-006v,03       so jr hofnung in dich gestoelt hat . Sempro . schweig du mein seel gedencks tu das absündern der stat hinwegk nemen kund die hertzlich lieb vnd das fewer müg lesch

F146-006v,04       en das so kroefftigklich brint inn meinen hertzen / wa ich hingang so kumps tu mit mir / vnd bey mir beleibs tu / nit muedig dich noch betrueb mich mer über das ich vergang

F146-006v,05       ner zeit vmb dich gelitten hab / doch sag mir was dritt seind das die ich oben hoer Eli . wer / meiner buelen ai

F146-006v,06       ner Semp . ich glaubs dannocht Eli . du magst es wol glauben gang hinauf so wirts tu in sehen . Sempr . ich bin zo friden ich gang wart du da Cele . kum her mein sun lasz die thoerin reden dann sy leüchtfoertig ist vnd betreibt von deinem abwesen nym jr das yetzund vom syn / sunst sagt sy dir ain jar von jr narrenweysz / reden wir vnd haben kurtzweil vnd lassen die zeit nit al

F146-006v,07       so vnnütz hington . Sempro . Sag mir liebe muoter die warhait wer ist oben Cele . wil du s ye wissen Sem . Ja Cele . ain iunge die mir ain minich befohlen hat . Sempro . von meinent wegen / mein muoter was minchs Cele . lasz dich s nit weiter kratzen Semp . ob du mich lieb hast mein muoter sag mir wer ist er Cele . vnd du sturbest wan du s nit wütest der faist minich von sant franciscen Semp . O arme wasz schweren saums war

F146-006v,08       tes tu Cele . die alt vnd noch schwerer vnd groesser saum tragen wir / wenig sollicher reytter has tu ob den frawn gesehen Semp . Reytter nit / aber wol ligend Cele . gang wegk du bist ain spotfasz Sempr . lasz mich ain spotfasz sein vnd zaig mir sy Eli . Ey du vngetrwer du wolst sy sehen / dir sollen ee die augen zerspringen dan aine noch fier dir nit genuogsam seind aber lauff sich sy vnd gang darnach mein muessig Sem . Schweig mein lieb betruebs tu dich vmb desz willen / sy noch kain andre geborne fraw wil ich sehen vmb dich mit meiner muoter wil ich reden behuet dich got Eli . gang hin vndanck

F146-006v,09       nemer vnd bleib drey andre jar mich zuo sehen Sempr . wol wirts tu glauben in mich hon mein muoter das ich dein nit spot / nym dein mantel vnd gend auff dem weg wirts tu von mir gewar werden des handels der sich zuo er

F146-006v,10       zelen yetzund zuo lang verziehen wurd vnd deinen nutz ver

F146-006v,11       hindern moecht Cele . gang wir / Elicia behuet dich got vnd beschlusz das thor bisz ich wider kun Eli . Es sol sein Sem . mein muoter lasz alle andre ding zuo mer bequem

F146-006v,12       lichen zeiten / allain stand yetz aufmoerckig vnd bedenck was ich dir hier sagen wird / vnd nit wirf dein gedanken in mer ort / dan wer sy in vil ort legt behalt sy an kainem / nuu mit kürzt die vrsach erzoel ich dir / du sold von mir erfarn sachen die du vor nit gewist hast vnd fürwar / ist / dasz ich nye nichts guotz hab moegen begern( nachdem ich mein glauben in dich gesetzt hab) von dem ich dich nit tailhafftig machet Cele . Tail auch gott mit dir mein sun des seinen wann er s nit on vrsach thon wirt / vnd wan es schon vmb nichts anders wer / dan allain dasz du barmhertzigkait diser armen alten mit recht bewisen hast was suochs tu on not die alten fraintschafft / so zwi

F146-006v,13       schen mir vnd dir ist zuo ernewern mit deinen liebkosen

F146-006v,14       den reden / darumb mein sun kurtz deine vmbschwayf

F146-006v,15       fenden wort vn kum zuo dem grund / wan etwan wirt gebraucht überflusz in reden / das mit kurtzen Worten vil vernemlicher beschechen mag Sempro . wisz das mein herr Calixtus brint in lieb / Melibea mein vnd dein hatt er grosse noturfft dieweil er dan vnser baiden bedoerfen ist / nemen wir auch haide den nutz / dan erkennung der zeit vnd die gelegenheit des handels nit zuo versaumen machend den man glücksaelig Cele . Wol has tu gesagt ich bin am end deiner red / gnuog ist mir alain dein win

F146-006v,16       kung der augen / ich sag / ich frew mich diser newikait / alsz der wundartzt ab vnnd von denen den das haupt zer

- F146-006v,17 schlagen oder zerworffen ist vnd alsz die von erst betrie  
 F146-006v,18 bent vnd brechend die wund / mangelt in verhayssung der gesunthait / so will ich auch Calixsto  
 thon / vnd jm er  
 F146-006v,19 lengern die gewishait der mitlung( wann alsz man sagt das die lang hoffnung bekümert das hertz  
 vnd yetlich klain zaichen meret die hoffnung ) Sempronio du verstest mich wol Semp . schweig dan wir seyen beym hausz  
 vnd alsz man sagt so haben die thür orn Cele . klopf du Sem  
 F146-006v,20 pronio Sem . tatata Calix . parmeno Par . herr Calix . Hoers tu nit verfluochter tawber . Par . wasz  
 istz . Calix . man klofft lauff . par . wer ist da . Semrpo . oeffnen die thür mir vnd diser erbern frawn . Par . herr / ain  
 alte zerriszne huor vnd Sempronio ge  
 F146-006v,21 ben die grossen schleg . Calix . schweig du voller narr wann sy ist mein dott lauff bald vnd thuo jr  
 auff alweg hab ich hoern sagen das der man so fleucht von ainer sorg gern in ain andre fall die jm noch schoedlicher ist /  
 also ist mir yetzund geschehen wan sollichs Parme  
 F146-006v,22 no hab woellen verhelen bin ich gefallen in vnwillen / der / die nit minder gewalt an meinen leben  
 hat dan got Par . warumb toedtes tu dich / warunb beynigst du dich gelaubs tu das ain schmach sein in den orn des weibs  
 der nam den ich jr yetzund zuogelegt hab / nit glaubs / dann sy sich also glorificiert / in solchem namen( alsz du ) wan  
 dir gesagt wirt ain redlicher ritter ist Calixstus vnd mer vmb das ist sy genannt vnd Bekant durch disen Tittel wa sy auf  
 der strassen get von hundert frawen vnd aine sagt on alle hinternusz du alte huor ia mit froelichen an  
 F146-006v,23 gesicht went sy sich zuo derselben jr antwurt gebent / in allen malen vnd hochzeiten / in allen  
 hoeften vnd gefoel  
 F146-006v,24 schafften vnd an allen orten da die leit versamelt seind wirt die zeit mit jr vertriben / vn jrer boszhait  
 vnd biebe  
 F146-006v,25 rey gedacht / wa sy get da hund seind die gesagten wort lauttet jr bellen / stet sy bey fogeln so  
 singend sy kain an  
 F146-006v,26 der gesang / ist sy bey schaffen so plerent vnd beschreien sy die / get sy für maulesel sy berueffen  
 sy für ain alte huorn die froesch in lachen guncken nit anders / get sy für die schmid jre haemer klingen also / wa zuon  
 zymmerleiten vnd schreynern jre seggen vnd hoebel vermeren sy vnd bringen kain andern thon / vnd in suma alle schray vnd  
 stymen berueffen vnd zaigen an jren namen / die trescher vnd kornschneider vertreiben mit jrer gedachten schalckhait  
 jr tegliche arbeit / Ach was guotten anschaffers vorausz zuo guoten braten was jr man / wil du mer wissen / sobald sich  
 ain stain an den andern stost vnd sy für get von stunden lautet der hal du alte huor . Calix . wie kens tu sy vnd waist  
 sollichs von jr . Par . ich will dir s sagen / lang zeit ist es das mein muotter in jr nachbawrschafft wonet / die / durch bit  
 diser Celestina / mich jr zuo dienen gab wiewol sy mich yetzund nit mer kent vmb die klain zeit die ich jr dienet vnd ausz  
 verkerung dasz die jar mit mir gethon haben . Calix . in was sachen dientes tu jr Par . Ich gieng gen marckt vnd bracht  
 jr essen belai  
 F146-006v,27 tet sy vnd halff jr in den dingen die mein iugent dazuo  
 F146-006v,28 mal vermochtt / Aber die wenig weyl so ich Bey jr was entpfeng ich in die new gedechnusz des ich  
 yetz  
 F146-006v,29 und jm alter nit vergessen mag / dise guot fraw / die du al  
 F146-007r,01 so hoch ern bist / ist zuohausz am ort diser pfarr auf dem gestat des flusz ab gesündert von den  
 anderen vast boesz vnd schier halb verfallen vnd inwendigs noch minder versehen darin sy sechs kunst( der sy ain  
 maisterin ist ) braucht die von not zuo wissen seind / Erstlich seidenstick  
 F146-007r,02 en / wolschmeckent ding zuosamen vermischen / ain mai  
 F146-007r,03 sterin salben farben / wasser vnd anders zuo machen da  
 F146-007r,04 mitt sich die frawen bestreichen schoen zuo werden ain grosse schwartz künstlerin ist sy / Meer die  
 verschertzt junckfrawschafft zuo ernewern vnd zuolest ain mitlerin( oder dasz du sollichs recht verstandest ain Kuplerin )  
 von der lesten kunst wegen sy so weyt beriempt vnnd bekant ist / die erstgenant kunst was ain mantel vnnd nebelkap der  
 andern al vnter woelcher gestalt vil junck  
 F146-007r,05 frawen vnd mayd ein giengent in jr hausz sich lassend arbayten vnd machtend hembder / fatzelen /  
 hauben vnd anders / kaine kam on versehung / die ain kam mit ainen hammen die ander mit waitzen die drit mit mel  
 vnnd ain guoter tail mit kruegen vol wein vnd anderm wasz sy dan jrer herschaft verstelen mochten / sy brachten auch  
 bey weilen noch groesser diebstal ward von jr alsz ver  
 F146-007r,06 druckt vnd verthon / ain fast guote fraindin wasz sy der stu  
 F146-007r,07 denten dero einkaufferkeller vnd pfaffenknecht sollichen verkauffet sy das bluot der armen doechter-  
 lein die sy dan mit leichten Worten über kament ausz jrer der alten schelkin zuthuon vnd verhaissung / durch dieselb dan  
 das roeszlin so weit Lauffen ward das sy durch mittel der Mayd die mer beschlossen junckfrawen zuo red bracht dardurch  
 sy dan jren begerten willen an den selbigen auch erlan  
 F146-007r,08 get vnd die / in wasz zeit vermainst du das sy sollich jr an  
 F146-007r,09 schickung machet / zwar nur in erlichen zeiten / alsz an sontagen zwelffpottentagen / vnd hohen  
 festen hinter der mesz vnd bey den hailgen ampten / jr vil zuo sollicher weil sach ich ein gon in jr hausz verclaite weiber



vnd mit in auff genestelt maenner die meinen beduncken nach da andaechtiglich auff jre knyfe fiend vnd jre sünd be  
F146-007r,10 reüiten / was gewerbs mains tu das sy jr tag wunderbaer  
F146-007r,11 licher weis getriben hab / sy nimpt flachs an ainem ort vnd gibt in / an ainen andern zuo spinnen  
damit sy jr kunt  
F146-007r,12 schafft mach vnd vrsach hab in die heüser ein zuo geen / Etlich nenten sy muoter da / muoter doert  
/ Nymwar mai  
F146-007r,13 sterin / kun her du alte / vnd von aller welt ist sy wol bekant mit allen disen plagen versaumt sy  
wenig mesz vnd ve  
F146-007r,14 sper / haimsuocht auch vast die minchs vnd nunencloe  
F146-007r,15 ster das thuot sy auch nit gar on vrsach / wan da machet sy jr alleluia vnd beschlützt jre kaufschleg /  
so machet sy auch stetigs wolschmeckenden rauch in jrem hausz ver  
F146-007r,16 mischet vnd felschet den beltzui den ambra gieng vmb mit zibeto vnd mit bysem vnd dergeleichen  
dingen / sy hielt ain kamer voller mit krieglein / hefelein / gleszlein vnd büchsen von erd / von kupfer / von glasz / von  
bley vnd allerley maniger form / machet vil ausz gepraenter wasser vnd salben( wie vor gesagt ist) für die weiber sy rotfarb  
vnd gleyssend zuo machen / Sy kan derselben was  
F146-007r,17 ser zum angesicht fiererlay machen von iungen wolfs  
F146-007r,18 harn von bonenplie / von Lorget vnnd merlay thier  
F146-007r,19 gallen / von agrest vnd ausgeprentem most vermischt mit zucker / machet lind die haut mit saft von  
lymoni ge  
F146-007r,20 prantem wein usz kupfer wasser vnd andern darzuo ver  
F146-007r,21 mischten dingen sy druckt vnd zwingt den saft ausz vast vil kreütern / rosen / wegwarten / susamini  
/ saluay / sy temperiert auch gestosznen egelein mit bysem vnd zibe  
F146-007r,22 to / macht laugen die har zuo blaichen / von rauten / von haberstro / von spelten salneütri / alaun  
vnd manigerlay gefoert / die salben wasser vnd solcher wuost den sy stetigs hat ist verdrueszlich zuo sagen / von kueen /  
kemeln / bern / rozzortten / küniglein / agelstren / dachsen / ygeln vnd fledermeysen / derzuo rüstung zum bad ist sich  
zuo uer  
F146-007r,23 wundern von kreütern vnnd wurtzen so sy vnter dem dach hangen hat / von camillen / rosmerin /  
holderplye / deimenten vnd sollchen / het stetz ain buschel lorberblet  
F146-007r,24 ter vnd andern fremden kreütern ain überflusz nun / von der kunst der verlorn junckfrawschafft  
/ etlichen wider bracht sy die mit laugen / etlichen mit hoefften het sy in ainem gemalten thrüchlin / vast klaine  
eingefedmete nae  
F146-007r,25 delein mit gewechsten seydenfeden / het auch ain besun  
F146-007r,26 der trüchlin mit klainen wurtzen alsz da ist yreos gold  
F146-007r,27 wurtz vnd merlay wurtzen / ich muosz sein noch lachen dazumal alsz die frankreichisch botschaft  
hie was ver  
F146-007r,28 kaufft sy den frantzosen ain diern dreü mal für ain junckfraw die sy bey jr im hausz hielt sy alt ist .  
Arre . Teüfel helff der alten vnholden die zuo nacht get alsz ain gaist / fraw muoter wasz seind guoter maer verhanden /  
dasz du so spat kumpst / ich wasz schon ausz geschlefft schlaffen zuo gon Cele . Mit den hennen dochter / ia also wirt  
man reychtumb machen / also gang jm nach / ander werden dein nottürftigkait klagen / ain sollich leben alsz das ist  
begert yeder man Arre . Ja ich will mich klayden dan es kalt ist Cele . Auff glauben das sol du nit thon / aber leg dich in  
dasz bett / da woellen wir bequemlicher mitainander reden Arre . Also helf mir got ich bin auch deszs selben nottürftig /  
dan heüt den gantzen tag hab ich mich übel befunden an dem leyden der muoter / so das mich nottürft mer alsz faulkait  
zuo bet getriben hat Cele . Nit sitz also plosz alda / druck dich vnter die decken / O wie has tu in allen dingen so guotte  
gnad vnd wol anstand / wie wol ist geordnet alle dein sach dein sauberkait hat mir allzeyt wol gefallen / O wie bist u so  
glat vnd frisch dasz dich got behuet / O was lei  
F146-007r,29 lacher / küssen vnd goelter / wie weysz seind alle die ding gewaeschen / also sey mein leben vnnd  
alter wie mir alle ding da gefallen / O du zartes perlin / schaw ob dir nitt guotes günn die so dich inn sollicher stund  
haym suocht / lasz mich dich doch nach meinem willen beschawen wan ich hab über grossen lust dich an zuo tasten vnd  
zuo begreyffen Arre . Gmach muoter nit greyff mich also an du zwingst mich sunst zuo lachen vnnd das lachen mert  
meinen schmerzen . Cele . Wasz schmerzen mein lieb spotes tu oder ist dir ernst / Arre . Ja ain boesz end nem mich  
hin wan ich spot / wann es ist bey vier stun  
F146-007v,01 den das ich stirb ausz schmerzen die mir die muotter an thuot / sy steygt mir übersich auff die brust  
vnnd gibt mir solliche peyn alsz wolt sy mich von diser welt schay  
F146-007v,02 den . Cele . Darumb gib mir stat das ich dich müg an greyffen / wan ich( got hab lob) mich auch  
etwasz vm disen brechen verstand / ain yetlich fraw hat die muot  
F146-007v,03 ter vnd jren schmerzen . Arre . basz oben enpfind ich jr am haertesten . Cele . Gott gesegen dich  
vnd der ertz  
F146-007v,04 engel sant Michael wie bist u so fayst vnd wol mügend wasz brüst vnd adenlicher glider has tu / für

hüpsch hab ich dich gehalten biszher vngeesehen dasz so aller welt verborgen ist / aber yetz sag ich dir das nit drey leib  
seind in der gantzen stat dem deinen zuo vergleychen / alsz vil vnd ich erkenn / so dunckst du mich noch nit fünfzeh  
jar haben / O wa ich yetzund ain man wer vnd so vil von dir erlangt hett / wasz grossen wollusts mainst du das ich  
yetzund bey dir haben wurd / bey gott du hast grosse sünd dasz du nit tayl gibst sollicher gnad allen de

F146-007v,05       nen so dich liebend / wan dir s gott nit geben hat vnder sechs überschloegen von thuoch vnnd  
leinbat zuo lassen / sich bisz nit zuo karg mit dem so dich wenig kost / nit ver

F146-007v,06       gleych deinen adel dem verborgen schatz / wan sollichs ain vnbrauchsan ding ist so du dir selbs kain  
frewd gün

F146-007v,07       nen magst / nym sy von wem du kanst vnd glaub nitt dasz du vmbsunst seyest beschaffen worden  
/ wan so die natur geborn wirt kumpt der wollust auch mitt jr ann die welt / vnd wan er sy verlast / wasz ist dan der  
mentsch vnterschiedlich dem vnuernünfftigen thier / woelichs die natur mit fürsichtiger wolust begabt hat / vnnd be

F146-007v,08       denck das ain grosse sünd ist die mentschen zuo peynigen so man in wol gehelffen mag . Arre .  
Muotter du gibst mir wort die mich wenig helffend / gib mir rat vnd mil

F146-007v,09       trung meines schmerzten / das wurd mir nützer sein alsz dein spotten . Cele . Des gemainen  
schmerzten sey wir all maisterin / das so ich vilen hab sehen thon vnd mir am nützlichsten gewesen ist will ich dir sagen /  
wie die personen vnterschiedlich seind / also ist auch die artzney in jrer wirckung / all starck geraüch seind guot alsz ange

F146-007v,10       zinte federn / gebrant schuochsolen / teüfelsdreck / oder wermuot darzuo geschmeckt / vnd lieplich  
geschmack vn

F146-007v,11       den hinzuo gelegt alsz da ist bysem / ambra / negelein vnd mazaron das zeücht vnd bringt die  
muotter wider an jr stat aber ain ander ding waisz ich das ist dasz gewiser vnd über trifft alle gesagte ding / daszselb will  
ich dir aber nitt sagen dieweil du dich so haylig machst . Arreu . Dasz dich got behuet muoter sag mir s auch was es sey /  
du sichst mich sterben vnd verlaugenst mir der gesund

F146-007v,12       machug Cele . Du verstest mich wol vnd gleychnest doch sollichs nit vernemen / nit erzayg dich  
so grob dan kain groeszerer thob ist alsz der so nitt hoeren wil Aree . Ja / ia ain boeser todt nem mich wa ich dich  
verstanden hab / aber wasz soll ich thon du waist das erst gestern / mein fraind hie weck zoch mit seinen hauptman in  
das feld wil du dann das ich jm vntrew beweysz . Cele . Ey wasz grossen schadens vnd vntrew were aber das . Arreu . Ja  
auff glauben so wer es ain grosse vntrew / dann er gibt mir alles wasz ich bedarf / halt mich gantz eerlich vnd wol alsz ob  
ich sein eelich hauszfrau wer . Cele . Wie wol das alles also ist / dieweyl du nitt ge

F146-007v,13       bern thuost / wirt dir dise kranckhait nymmer mangeln / wan diser weetag der muter will ain vatter  
haben / wil

F146-007v,14       d u nit glauben in schmerz so glaub aber in schertz / so wirts tu enpfinden wasz nutz dir kumpt  
von ainer aini

F146-007v,15       gen gesoelschaft Arre . Es ist nitt anders schuldig dar

F146-007v,16       an dan mein vnglück vnd die verfluochung so mir mein vater vnd muoter liessent / wan ich biszher  
nit vnterlassen hab disz vnd anders zuo versuochen / aber lassen wir die red wan es spat ist / vnd sag mir die vrsach deines  
haymsuoch

F146-007v,17       ens Cele . Du waist was ich dir von Parmeno gesagt hab / er beklagt sich des gegen mir / dasz du jn  
nit woellest noch moegest an sehen / nit waisz ich warumb wann du waist das ich in lieb hab vnd jm guotz günn / ich  
halt in an stat meines suns / fürwar ich besorg vnd fürtracht mer dein wolfarn dan du selbst vnd du wayst / also das mir  
allzeyt das hertz erfrewt wirt / wan ich nur deine nachpaurn an sich so ich waisz dasz sy stetigs vmb dich wonen Arre .  
Mein muoter ich will sollichs verdienen . Celesti . So will ich s sehen in den wercken glaub ich / wan die wort verkaufft  
man für lufft in aller welt / die lieb aber mag man allain mit lieb wider bezalen / vnd die werck mitt den wercken / Du  
waist on zweyfel die fraintschaft so ist zwischen dir vnnd Elicia / woelliche Sempronio helt in meinen hausz / Parmeno  
vnd er seind gesoellen vnd dienen dem edelman den du kenst von woel

F146-007v,18       chem du grossen gunst erlangen magst durch jre mittel nitt versag jm das so dich wenig kost / Elicia  
vnnd du seind gefraintd / vnd sy zwen vertraut aydgesoellen / sich wie es sich schickt Basz dann wir woellen da ist er mit  
mir / wil du das er herauff kum . Arre . Ach mir armen er wirt alle ding gehoert haben Cele . Nain er dann er vnden  
beliben ist / ich will jm ruefffen das er her

F146-007v,19       auff kum / erzayg du jm so vil gnad vnd lasz jn mit dir reden / verleych jm ain mitsam gesicht / vnd  
wa es dich gelegen bedunckt so nem er frewd von dir vnd du von jm wan wievil er daran gewint so wirs tu doch nichtz dar

F146-007v,20       durch verliern Arre . Wol erken ich mein muoter / dasz alle deine wort sich in mein nütz ziehen /  
aber wie rats tu mir / das ich sollichs thue / so ich alsz du waist rechnung darunb zuo geben hab / vnd wa aines sollichen  
mein fraind gewar wurd / so wurd er mich erwürgen dauor mich niemant fristen moecht dan allain gott / O jr neydigen  
nachpawren die jm alle ding sagen werden / so wan nit mer üfels wer alsz in zuo verlieren / mag es doch mer ausz gelegt  
werden dem gewin den ich haben mag dein wil

F146-007v,21       len zuo thon so du mir gebieten bist . Cele . Dasz so du besorgst / haben wir vor versehen / dan wir  
vast still her

F146-007v,22       ein kumen sein Arre . Ich sag nit allain disen abent / besunder für ander mer Cele . Wie bist u

sollicher na

F146-007v,23 tur / in diser weys regiers tu dich nymmer wirts tu ain hausz mitt zwayen soelern oder gadem hoch bawen / du firchst jn so er nit hie ist / wasz wurdet du dan thon so er hie in der stat wer / alweg find ich mich zuo raten sollich

F146-007v,24 en thoerin / Aber ich verwunder mich nitt dises spils / wann die welt ist grosz vnd vol vnerfarner mentschen O du mein thorechte dochter / wan du westest das hyrn deiner basen / vnd wasz grossen nutz jr meine ret gebracht hond vnd sy durch sollichs ist witzig worden / warlich ist das / sy befinet sich deszhalbten nit übel / wan sy hat ai

F146-007v,25 nen ann dem bett / ainen ann der thür / vnd ain andern der vmb sy seynftzig in seinem hausz / denen allen war

F146-007v,26 tet sy ausz / all befridt sy / allen zaygt sy ain froelichs an

F146-007v,27 gesicht / ain yeder gedenckt der liebste zuo sein / sy all ge

F146-007v,28 bent jr vnd ain yetlicher besunder wasz sy nottürftig ist vnd du in deiner ainfalt mainst vmb zwen sollen dich die bettpretter vermeren / wa du von ainem beropffen speys yssest so werden dir wenig trachten über bleyben nye gefiel mir ainer allain zuo buolen / vnd mer alsz in ainen stoellet ich allzeyt mein hofnung / mer vermügent nutz vnd wollusts geben zwen weder ainer / vnd vier mer wann zwen kain verlornen ding( dochter) ist / alsz die mausz die nit mer alsz ain schlupffloch hat / wan so jr das verlegt wirt so waist sy nitt mer wahn sy fliehen soll vor der katzen / wer nit mer alsz ain aug hat muosz staetigs in sor

F146-007v,29 gen ston das ander auch zuo verlieren / ain ainigs werck bringt nit die gewonhait / ainen minich sichs tu selten al

F146-008r,01 lain auf den strassen / ain ainiger star so er allain fleygt wirt geacht für ain wunderwerck / allzeyt von ainer speys zuo essen bringt vnlust / ain ainiger schwalb bringt nit das glentz / ainer zungen allain wirt nit gelaubt / woel

F146-008r,02 licher nitt mer alsz ainen rock hat der wirt bald hin ge

F146-008r,03 nützt was wil du mer wissen von der ainigen zal / ich weste dir vil mer gleychnusz daruon zuo sagen weder ich jar auff mir hab / du / halt dir auff das mindest zwen das ist ain lobliche gesoelschafft / alsz du hast zway oren / zway augen / zwen fuesz / zwuo hend / zway lirlach am bett / zway hembd ab zuo wechseln / wa du dan mer alsz zway begerst doester besser für dich / wan ye mer fraind ye mer gewinn / kum herauff mein sun Parmeno . Arreu . Nitt lasz in herauff kummen ain boeser todt nem mich wa ich nitt gantz erzitter vor grausen ich kenn in nit noch waiz nit wer er ist hab sein nitt kunt

F146-008r,04 schafft / wan so offt ich in gesehen hab bin ich schamrot worden / hab mich mit ainen ainigen wort mit jm nye er

F146-008r,05 sprachet . Cele . Ich stand da / die dir in auff erzogen hat vnd will für euch bayde reden . Par . fraw gott gruesz dein siesse gegenwirtigkait . Arre . fraindt seyt willkommen . Cele . Mach dich zuo jr esel / wahn soetz

F146-008r,06 s tu dich in winckel bisz nit also scheuch / dann der teüfel bracht den schamhaften man ann hoff / vernembt mich nun bayde wasz ich sagen will / du waist sun Parmeno was ich dir verhayssen vnd du dochter wes ich dich ge

F146-008r,07 betten hab / lasz wir anston die wort mit denen du mir s zuo gesagt hast / wenig wort seind nun mer nottürftig / hie ist der platz da seind beraytt die schrancken da diser kampff soll an gefangen werden / diser mein sun hatt lang zeyt gelebt gepeynigt vmb dich / ich bin on zwey

F146-008r,08 fel du woeldest nit sein todt haben / so erken ich wol das er dir gefoelt vnd nicht vnbillichen er wirt nit vngheschiedt sein dise nacht bey dir zuo beleyben . Arre . Bey meinen leben muoter das wird ich gantz nit thon / schweig schweig vnd gebeüt mir s nit . Par . Muotter durch lieb willen das ich hie nit weck getriben werd on guoten beschayd / wan mich mit lieb jr gesicht verwunt hat / ich versprich jr alles das so mir mein vatter verliesz / vnnd sag jr ich woell jr geben alles dasz so ich hab / Nun woll an ver

F146-008r,09 zeuch nit sag jr s / mich bedunckt sy woell mich nit an se

F146-008r,10 hen . Arre . Wasz hat dir diser iung man zu n oren ge

F146-008r,11 rawnet / glaub mir das ich nit thon wird das darunb du mich gebeten hast Cele . Tochter er sagt nicht anders dan allain das er grosz wolgefallen hat deiner gemain

F146-008r,12 schaft / wan er acht dich so ain gietige person sein / dasz alle dienst so man dir thue fraintlich belont werden / gang zuo jr du traeger lapp / du schamhaftigs kind / lasz mich doch sehen wasz hertzen in dir steck ee vnd ich hie weck schayd / wie stes tu / schertz doch ain wenig im bet mit jr Arre . Zwar er wirt nit so pewrisch sein noch so vnbe F146-008r,13 schayden das er on erlaubnusz gang an dasz verboten ort . Cele . In beschaydenhait vnd eraubnusz stes tu / ich will nit mer da warten / aber birg vnd fürstand will ich sein dasz du morgen on schmerzen vnd er muotig vnd freudenreich auff wirt steen / alsz er ist ain henlin von erstem bart / glaub ich wol das er den kam inn dreyen naechten nit ab wetzen wurd / von sollichen wolten die aertzt das ich esse da ich besser zen het alsz yetzund . Arre . O we mein fraind / o nit brauch mich zue sollichen ding lasz daruon / durch beschaydenhait willen diser erlichen al

F146-008r,14 ten die da gegenwirtig ist gang hie weck / dann ich bin nit die / so du mainst / auch nit die jrn leib offentlich also vmb lon verkaufft / hoer auff / lasz mich vnbezümmt / desz schertz ist gnuog / O we / auff glauben ich will ausz dem hausz gen / wa du mich weytter wirst an greiffen weil Celestina gegenwirtig ist . Cele . Wasz ist das Arreusa /

wasz bedewt dein widerstreben vnd woerung die newhait vnd der vnwill / Glaubs tu dochter das ich nit wisz wasz disz sey / vnd dasz ich sollichs nit auch versuocht hab dasz dir yetz beschicht / vnd nitt wisz was man thon vnd reden müg / we meinen orn die solliche wort vernomen hond / ich sag dir das ich an sollichen rigeln offt gewesen bin / aber nye schampt ich mich vor dem alten / vnd nye vertrib ich sy von mir / noch miszfiel mir jr rat in ge

F146-008r,15 main vnd in haymlichait / ich schwuer dir bey dem todt den ich layden muosz / das ich lieber ain guoten maulstraich wolt gelitten haben dan dise wort / du stoelst dich sam du erst gestern seyest geborn worden dich erber zuo geleysz

F146-008r,16 nen / woltest du mich vnuerstanden vnd schamrot mach

F146-008r,17 en von klainer verhelung vnd vnerfarn / du wild vnder trucken mein lob das dein zuo erhoehen / ich sag doch all

F146-008r,18 zeyt mer guetz von dir in deinen abwesen dan du mir ge

F146-008r,19 laubst in deiner gegenwirtigkait Arre . muoter wa ich geirrt hab beger ich verzeychung / vnd nachnen er sich zun mir vnd verbring mit mir was jm geliebt / wan ich lieber dich dan mich selbst befriden will / lieber wolt ich mir ain aug zerbrechen weder thon wasz dir von mir myszfällig wer Cele . Ich bin nit mer zornig / aber ich sag dir s für das künfftig / gott der geb euch ain froeliche nacht / wan ich will hie weck gon / allain das jr mir die zen also yglern vnd lang machend mit ewrem schmaetzen vnd küssen / so hoer ich auch ain anders vnder der doecken da ist meins bleybens nit mer / mir ist die enpfintlichait noch in den zen billern beliben vnd mitt den jarn hab ich s nit verlorn Arre . Got belayt dich . Par . Muo

F146-008r,20 ter sol ich dir das gelayt geben Cele . Ja es wer gleich ainen hailgen ausz schleyffen vnd ain andern beklay

F146-008r,21 den / got bewar euch / wan ich alte fircht nit dasz ich auf der gassen notzwang leyd . Eli der hund bildt kunpt der alt teüfel Cele . Tha / tha . Elici . Wer ist da wer klofft Cele . Kum herab dochter vnd thuo mir auf Eli . Disz ist allzeyt dein kumen nachtz zuo gon / das ist dein frewd / warunb thuos tu s doch / nymer gest du ausz das du wider kumest / hast sollichs allzeyt im brauch gehapt / sorg tragen für ain / vnd ander hundert lassen trawrig ston / wan heüt bist u gesuocht worden von dem vater der braut die du am Ostertag zum pfaffen fuertest die will er über drey tag zuo legen / vnd waist wol wasz du jr ver

F146-008r,22 hayssen hast dasz jr preütgam nitt enpfinden soll / dasz man sy vor verschnitten hab Cele . Tochter mir ist nit ingedenck woelche die sey Eli . Wie gedencks tu des nit wie bist du so gar on gedaechtnusz / vergist so bald aller ding / du sagest mir doch da du jm s zuo fuertest / dasz du jr sibem mal die iunckfrawschaft renewert hettest Cele . Nit verwunder dich dochter dasz der mentsch der seine gedancken an vil orten hat sy an kainen behalt / doch sag mir wirt er wider kumen . Eli . Ja ich main er werd wider kumen / so er dir ain vergulten becher vmb dein mye zuo pfand gelassen hat / vnd du mainst er soll in nit wider holen Ce . ia der mit dem becher / yetz waisz ich wen du mainst / warunb nabs tu nit die nottürftigen ding vnd fiengest an zue wircken / inn sollichen soltes tu lernen / wie offt has tu das von mir gesehen / sunst wirts tu beleyben on kunst vnd wissenhait alsz ain vich / vnd wan du kunpst in das alter darinnen ich mich yetz befind / so wirts tu bewaynen dein gegenwirtige tragkait / wann die myes

F146-008r,23 sig iugent bringt ain vnruewig vnd vnmuessig alter / ich thaet jm vil anderst da dein groszmuoter( got hab jr seel) mich dise kunst lernet / so das ich der vnd andrer sollich

F146-008r,24 er künsten mer wissen truog alsz sy selbst Eli . Des ver

F146-008r,25 wunder ich mich nit wan offt ain guoter schuoler seinem maister für tringt / vnd sollichs vrsacht allain die schick

F146-008r,26 lichait vnd lieb alsz du villeicht darzuo gehapt hast / al

F146-008r,27 so ist kain mye wol an gelegt in ainem der nit lust noch liebe hat ain kunst zuo lernen / ich neyd die kunst / vnd du stirbst ausz begird die du darzuo hast . Cele . du wirst an mich gedencken vnd sprechen / we mir das ich mein iung tag on lernung guoter kunst bey meiner getrewen alten Celestina verzoert hab / oder vermains tu allain all

F146-008r,28 zeyt so zuo beleyben Eli . Lasz wir yetzund dise sach ruo

F146-008r,29 wen / mit der zeyt so woellen wir dem wol rat finden / vnd nemen vnsz frewd die weil wir hewt zuo essen haben / vnd gedencken nit auf morgen / dan also stirbt der reych alsz der arm / der kunstreych alsz der hirt / der bapst alsz der pfaf / der herr alsz der knecht / vnd du so bald mit deiner kunst alsz ich on wissen derselben / vnd haben nit allzeyt zuo leben / darunb frewen wir unsz vnd geben wolust dieweil wir mügen / ain kurtze zeyt ist auff erden zuo le

F146-008v,01 ben / wer sich frewden versumpt hab jm selbst den schaden dan wenig mentschen seind die dein alter erlangend / vnd die so zuo sollichen kumen / hab ich nye gehoert kaines zuo hunger gestorben sein / wasz wil dann ich mer in diser welt / dan leben vnd klayder vnd ain tayl paradeysz darnach / wie wol die reichen besser weg hond sollichs zuo bekumen mit almuosen vnd anderm / dero kainer ist be

F146-008v,02 nyegig kainer spricht ich hab gnuog / kainer ist mit dem ich wollust vnd freysz leben tauschen wolt / aber lasz wir faren andrer lewt gedancken vnd gangen schlafen dan es vast spat ist / wan mich ain gueter schlaff mer faysten wirt on sorg alsz der schatz zuo Venedig . Argument der Achten Wirkung . Als es tag ward erwachet Parmeno vnnd nam vr

F146-008v,03 laub von Arreusa vnd gieng zuo seinem herren Calix



- F146-008v,04 sto fünt Sempronio vnder der thür da sy fraintschafft machtem vnd giengen mit ainander zue der kamer Ca
- F146-008v,05 lixsti / den sy fanden redent mit im selbst / darnach alsz er auff gestanden wasz gieng er hin zu kirchen . Parmeno / Arreusa / Sempronio / Calixsto . Wirt es tag / oder was bedeüt die grosz klar
- F146-008v,06 hait in der kamer wasz mag dasz gesein . Arre . Was tag / schlaff vnd ruo / dann es nun mer zeyt ist / wan ich noch nye die au
- F146-008v,07 gen beschlossen hab / wil du das es so bald tag werd / oefnen das fenster dasz zuo haubten der betstat ist so wirts tu s sehen Par . Bey got fraw ich bin bey synnen wan es klarer tag ist / alsz ich mir wol gedacht da ich den glast sach tringen durch die klunsen dises fen
- F146-008v,08 sters / ach we mir armen in wasz sorgen muosz ich sten ge
- F146-008v,09 gen meinen herrn / verdient hab ich grosse straff / ach got wie ist es so spat in tag Arre . Spat . Par . Und mer alsz spat Arre . Also helf mir got mein weetag der muo
- F146-008v,10 ter ist noch nit an dem rechten ortt / nit waisz ich wie es zuo get Par . Was wil du das ich thue mein lieb Arre Das wir reden von dem mittel meines schmerzten . Par . O mein seel vnd trost wa nit gnuogsam ist das so wir geret haben / dasz so nottürftiger mir ist verzeych mir / wan es yetzund nach net zuo mittag / vnd wa ich spae
- F146-008v,11 ter zuo hausz kem wurd ich von meinem herrn übel en
- F146-008v,12 pfangen / morgen wil ich kummen vnd reden so offt du wilt / wan gott macht darunb ainen tag an dem andern damit man verbrecht in zwayen was an ainem nit be
- F146-008v,13 schehen moecht / vnd damit wir ainander oefter besuechen so thuo mir dise gnad vnd gefallen kun heüt vmb zechen vr / das mal mit vnsz in dem hausz Celestine zuo nemen . Arre . Von hertzen gern / vnd gang mit got beschleüsz die thür so du hin gast . Par . Got beleib mitt dir du mein hertzlieher wollust / O übergrosse frewd woelcher man wasz oder wirt glücksaeliger / woelcher wasz ye be
- F146-008v,14 gnuegiger dan ich / das so ain fürtreffenlich wunschlich weib von im sey besessen worden / ye weyter ich mich ge
- F146-008v,15 schetzt hab von jr gesundert vnd veracht sein / ye belder hab ich sy überkummen / fürwar wa ich leyden moecht die verterey diser alten / kneyend solt ich jr zuo gefallen gon / mitt wein wird ich jr sollich dienst nymer moegen wider gelten / O gluock wem wird ich mein frewd erzoelen wem wird ich oefnen mein ergoetzlichkeit / wem wird ich tail geben meiner wun / wol hat mir die alt war gesagt dasz kainer glücksaeligkeit die ainig besitzung guott vnd nütz ist / der vnauszgetaylt wollust ist nitt wollust / O ain weyse listige vnd erfarne alte / das alles betracht das alter / das vnsz iungen vnbeant ist / O wann ainer en
- F146-008v,16 pfund vnd weste das / so ich yetz waisz / Semproniu sich ich vnder der hauszthür sten / er ist vast frue auff gestan
- F146-008v,17 den / ich wird mye mit meinem herren haben / wa er an
- F146-008v,18 derst ausz gangen ist / er wirt nit ausz gangen sein / wan es nit sein gewonhait ist / aber yetzund ist er nit bey jm selbst / dasz kain wunder wer ob er ausz seiner gewonhait gangen were . Sem . bruoder Parmeno wan ich weste die stat da man den lon schlaffend gewunn so wolt ich mich hertigklich arbayten / da selbst hin zu kumen vnd kainen nicht beuor geben / vermainte wol so vil alsz ain ander zuo erübrigen / wasz has tu für frewd gehabt das du vergessen hast wider haym zu kumen / kan nit ermes
- F146-008v,19 sen wasz dein auszbeleiben bedeüten ist / es seye dan das du heint die nacht beliben seyst der alten Celestina jren geruntzelten bauch zuo wermen oder jr die fuesz zuo kratzen alsz du gethon hast dieweil du iünger gewesen bist . Par . O sempronio lieber fraind vnd mer alsz bruoder / durch gott bitt ich dich / nitt zerrit mein frewd noch be
- F146-008v,20 trueb mit deinen zorn meinen wolust / nit vermisch mein ruo mit deiner vnruewigkeit / noch netz oder betruet mein klaren brunnen mit truebem wasser / halt an dich mit dei
- F146-008v,21 ner straffung vnd deinem widerwertigen anfan / zer
- F146-008v,22 stoer mir nit mein ergetzlichkeit vnd grosz gefallen // aber bist u getrewes hertzens( alsz ich dich schetz sein) so frew dich mit mir / ich will dir wunder sagen von meinem glücklichen zuofall Sempro . Sag / sag / ist etwas ver
- F146-008v,23 handen von Melibea . Par . Was Melibea / es ist ain anders / vnd die ich mer lieb vnd ain solliche / wa ich nitt irr / die sich nit benueget jrer zucht schoen vnd fraintli
- F146-008v,24 chait halben Melibeam für ain dienstmagt zuo halten / die sy über trifft in jrer klarhait vnd hüpsche / mit jrem schein wie die sun den mon über hoecht / nit glaub Par
- F146-008v,25 meno das alle schoene der welt in melibea lig / in andern pfarren seind auch mentschen . Sempr . Was ist dasz du sagst du vnsinniger / ich wolt gern lachen so kan ich nit / die welt ist verdorben so wir all buolen woellen / Ca
- F146-008v,26 lixstus Melibeam / ich Eliciam / vnd du inn deiner vn
- F146-008v,27 synn hast auch aine fürbracht mitt der du das wenig hirn so du hast verlieren wild Parme . Also hoer ich wol wer thorhait / lieben / vnd ich wer ain thor on hirn / wa dansollichs thorhait wer vnd schmerzten / so wurd nichts auff der welt sein das spreche ach vnnd wee . Sempro . Nach deiner mainung bist du ain thor / wan ich hab selbst

von dir gehoert / dasz du hast vnnütz rat geben Calixsti vnd jm wider reden mit aller kref

F146-008v,28        ten in warnen vor den listen Celestine / allain jren vnd meinen nutz tzo verhindern / du begerst ain aug zu be

F146-008v,29        halten damit wir sy bayde verlieren / darunb kumpst du mir yetzund gantz recht vnd wa ich dir schaden mag vnd widerdriesz beweysens will ich s warlich thon Par . Es ist nit in aines gewalt allain ainen zuo verdamen / nit mein Sempronio / allzeyt verborgenlich im hertzen hab ich dich an stat aines bruoders geacht / durch got bit ich dich / nitt mach war in mir das sprichwort dasz da sagt / wie klaine vrsacht grosz zwitracht mach vnder den allerbesten frainden / du haltst mich übel vnd ich kan nit betrachten von wannen doch kum sollicher vngunst nit mach mich vnwirsch mit deinen worten / schaw vnd betracht das selten so grosse gedultigkait gefunden wirt woelche der grym zorn nit durch grab vnd stech . Sem . Ich sag nit mer dan das man dem stallknecht vnd pferd nützer zuo drincken geb / wan er sollichs mit seinem buo

F146-009r,01        len wol verdient hat Par . Darunb das du zornig bist will ich dir s vertragen wiewol du mich übel auszrichst man sagt aber das kain mentschlich leyden ewig noch werlich sey . Sempro . Vil übler halts tu Calixstun jm gebend oede vnd widerwaertig raet / in dem darin du selbst verwickelt bist / du vergleychst dich ainem wirtzhauz das für all ander herberg hat / vnd für sich selbst nit / O Parmeno yetzund mags tu sehen wie leycht ander leüt sitten / vnd wie schwer aygen laster zuo beruesseln ist / nit predig mir mer von disem / dan ich sollichs mit dir selbst bezeügen will / yetzund voran will ich sehen wie du dich halten woellst / Nachdem du dein schüssel so wol alsz ain ander hast / wan du mir ain warer fraind gewesen werest / in der zeit da ich dein nottürftig was / soltes tu mir geholffen vnd Calixstun zuo meinem nutz gefüedert vnd nitt zuo allen wortten ain nagel deiner boszhait ge

F146-009r,02        schlagen haben / wisz gleich alsz die heffen im wirtz

F146-009r,03        hauz den drinckern vrlaub gibt / also thuot in der not

F146-009r,04        turft der gleichsennent fraind / zuolest emploest sich das ver

F146-009r,05        gult metall . Par . Stetz hab ich gehoert vnd yetzund erken ich s klarlich in der erfarnug / dasz nymmer kain wolust ist in der weyten welt die on trawrigkait sich en

F146-009r,06        den mag der klaren sunnen zuo gefuegt trueb gewülck vnd regen mitt hagel / den freuden schmerzen / dem wollust trawren / dem lachen seinfztigen / der ruo vnmuessigkait / wer het ymmer mügen kumen so froelich alsz ich / vnnd der so übel bin empfangen / wer hat sich ye befunden in so hoher glori alsz ich mit meiner Arreusa / der sich so bald mit so vil widerwertigkait beladen sicht / wer ward ye so übel gehalten alsz ich von dir gehalten bin / O wie vast will ich dir folgen in allen sachen / O wie hoch rewet mich die vergangen zwitracht . O wie vil guoter raet vnd strafwort hab ich empfangen von Celestina von deinen wegen / vnd vnsz allen zuo nutz / in disem spil yetz

F146-009r,07        und haben mit vnserm herren / dardurch wir ausz aller armuot kumen moegen . Semp . Wol gefallen mir yetz

F146-009r,08        und deine wort / wa sich die werck den selben verleychen werden / vmb woelche ich deines glaubens vnnd deiner trew gewarten bin / aber sag mir durch got was ist das so du gesagt hast von Arreusa der basen Elicie . Par . Was / Von diser kunpt all mein frewd vnd wolust / wan ich sy gehapt hab zuo allem meinen willen Sem . Wasz sags tu du gegk / vor lachen kan ich nitt mer reden / wasz hays tu / sy gehabt haben / has tu sy gefast in die faust / oder geschoben in den buosen / oder wie mains tu s Par . Wasz dasz sy in zweyfel stat ob sy schwanger sey oder nitt . Sem . Erschroeckt has tu mich / die staetig arbit vermag vil / ain beharter tropff wasser macht ain grueblin in ai

F146-009r,09        nem marmelstain Par . Du wirst es sehen wie die sach stat / gestern achtet ich s sy für verloren vnd heüt hab ich sy gewonnen Sem . Die alt Celestina soll des vrsach sein vnd hilf darzuo gethon haben Par . Waran moercks tu das . Sem . Darumb das sy mir sagt wie sy dich vast liebet vnd sy woelt dir sy zuo deinen willen bringen darunb sagt man das mer wert ist der / dem gott wol will dan der so frue auf stat / aber ain guoten gefattern has tu in disem handel Par . Sag / gefatterin ist gewiser gerett dein red lendt sich auff das du mainst woelcher sich an ainem wolgewachsen baum layndt der enfacht guoten schatten / ich gieng spat vnd kam doch zuo rechter zeyt / O wer dir erzoelen künd die holdsaeligkait die zaerte jres leibs vnd das fraintlich wesen diser auszerwoelten frawen / dir wurd dein hertz im leib greyseln / aber lassen wir disz yetzund in ruo ston bisz auf ain ander mal Sem . Es muosz allain die basz Elicie sein / sag mir nitt mer von jr wan sy übertreffenlich schoen ist / sag mir aber wasz kos dich diser schleck has tu jr nichtz geben Par . Fürwar nichtz / aber ob ich jr ioch geben hett / mains tu nitt ob es wol wer an gelegt / an der die aller ding wol wirdig ist vil mocht nye wenig kosten / das kost sy mich das ich sy geladen hab heüt mit mir das mal zue nemen in dem hauz Celestine darunb ob es dir gefoelt so gang wir bayd in wollust leben vnd vnsz ain guotten muet zuo schaffen . Sem . Wer bruoder Par . Du vnd sy / vnd dort mitt der alten vnd Elicia woellen wir ain weyl kurtzweylen . Sem . Ach got wie has tu mich erfrewt / reülich bist u / dir wirt nymer mangeln / yetzund halt ich dich für ain man / warlich glaub ich / dir sey guotz beschoert / vnd allen den neyd so ich von deinen vergangen worten zuo dir ge

F146-009r,10        tragen hab / ist in lauter lieb verkert / nit zweifel mer an meiner fraintschaft vmb fachen will ich dich / vnd will mit dir leben alsz ain getrewer bruoder / gang der teüfel für ain zuonichtigen / sey vergangen ferraerer krieg / vnnd darnach frid durch das gantz jar / wan der verlauffen zorn der fraind / ist ain stoerckung künftiger lieb / gangen wir essen vnd geben vnsz guote taeg / wan vnser herr wirt für vnsz all vasten werden . Par . Wasz thuot der ver

F146-009r,11        zweyfelt Sem . Doert ligt er auf dem nidern betlin da du in zuo abent gelassen hast / also das er

weder schlafft noch wacht / wan ich hinein gang so schilt er wan ich wi  
F146-009r,12 der ausz gang so singt er / vnd treibt die weys aines vnbe  
F146-009r,13 sinten mentschen / ich kan nit wissen ob er mit disem leben frewd oder layd hat / ist es aber also  
gelebt so waisz ich nit wasz gestorben haist Par . wasz sags tu / hat er mein nye begert oder mein etwas gedacht Sem . er  
gedenckt an sich selbs nit / wie wolt er dan dein gedencken Par . Schaw wie das glück mir biszher verfolgt hat / in mitler  
zeit die  
F146-009r,14 weil er auf stet vnd sich beklaidt will ich gen an schicken das vns das mal berait werd damit sy zeyt  
haben moe  
F146-009r,15 gen sollichs zuo kochen . Sem . Was has tu gedacht zuo schicken vnd verordnet ein zu kaufen /  
damit man dich im gunckelhausz für ain reylichen vnd dapffern gesoel  
F146-009r,16 len haltt . Par . In vollen hausz findt man bald ge  
F146-009r,17 nuog ain nachtmal / von den dingen so vor in der speys  
F146-009r,18 kamer seind / es wirt gnuog verhanden sein / vnsz eer auf zuo thon / weyszprot / vernaetscher vnd  
muschatel ausz can  
F146-009r,19 dia / ain guot gedigen flaisch vnd sechs bar hoener die ge  
F146-009r,20 stern die pauren brachten vnserm herr zuo gült / wan er dan die begert woellen wir in bereden er  
hab sy selbst geessen / vnd das par durteltauben die er vnsz zuo behal  
F146-009r,21 ten gebott woell wir sagen sy haben gestuncken / vnd du muost des ain zeüg sein / sollichen fuog  
woellen wir brauch  
F146-009r,22 en das jm nit schaden bringt / das so sy essen werden vnd vnser tisch versehen sey alsz billich ist  
/ daranch woellen wir reden in die leng in seinen schaden vnd vnsern nutz sampt der alten in seiner lieb betrachten .  
Sempr . Ee schmerzten / wann warlich gelaub ich das er dem todt oder der vnsynnigkait nit entrinnen müg / wa sich sol  
F146-009r,23 lichts inn die leng verziehen wirdt / aber lasz vnsz hin  
F146-009r,24 auff gon vnd besehen was er thue . Calixtus Grosz sorgklich fall begegnet mir Zuo sterben ist kain  
auffenthalt Nachdem ich wardt nach meinr begir Das hoffnung mir verzeych mit gewalt . Par . Hoer hoer Sempronio  
wunder vnser herr macht versz / vnd ist ain poet worden . Sem . O sun der traw  
F146-009r,25 rigkait wasz poeterey ist disz / O du grosser anthipater Sidonius / O du beriembter Ouidius woelchen  
die ge  
F146-009r,26 machten versz vnuersechner weys zuo reden kamen / Ir werdent yetz von Calixsto übertroffen / Ia /  
ia / gleich da has tu funden den knopf an der bintzen ain poet sey der teüfel / er ret also jm schlaf / vnd du mainst er  
mach versz Calix . Gantz rechter lon hertz dir wirt glayst so du yetz lebst in trawigkait Nachdem so schnell du wardst  
berait Dein lieb zuo geben der du wayst . Par . Hab ich dir nit gesagt das er versz mach . Cali . Hoya Knecht wer redt im  
sal Sem . Herr was geliebt dir . Calix . Ist es verr inn die nacht ist es noch zeyt schlafen zuo gon Par . ee ist es spat auf  
zuo ston Cali . Was sagst narr / wer dan die gantz nacht vergangen . Par . Ia auch ain guotter tayl des tags . Calix . Sag  
mir sempronio leügt der schalck das er mir vor sagt das es tag sey Sem . Herr vergisz Melibee so wirts tu den tag mit  
aller klarhait sehen . Cali . Yetz glaub ich s dan ich hoer das ampt leyttten in dem thom / gib mir her mein rock so will  
ich zuo sancta Magdalena gen / vnd got bitten das er Celestinan belait vnd mein hayl in das hertz Me  
F146-009r,27 libee leg / oder das er aber in kürzt end geb meinen armen leben . Sem . Nit peynig dich also  
strengklich vnd be  
F146-009r,28 ger nit in ainer stund das dir zwuo moecht verzogen wer  
F146-009r,29 den wan ain vnmaessig ding ist zuo begern mitt so gros  
F146-009v,01 ser eyl / dasz durch über eylen ain trawrigen auszugang nemen moecht / wa du wild das man in ainen  
tag beschliesz das genuog wer in ainen jar / so wirt gnuog kurtz dein leben vnd ist dir on not dem tod zuo rueffen Cali  
. Du schetzst mich gleych dem knecht des Ritters Galiciani woelcher ain gantz jar vm ain par hosen zuo bitten hat vnd  
wan sy jm darnach geschnitten seind wolt er dasz sy in ainen augenblick gemacht wurden Sem . Gott lasz nit zuo das ich  
sollichs sag / wan du mein herr bist / vnd alsz ich waisz so wirs tu mich begauben vmb die wolthat alsz du mich straffest  
ymb das übelthon / so sagt man auch das nit geleich ist das lob dem dienst / oder das übelreden mit der straffung vnd  
peyn / woelche der enpfacht der nach  
F146-009v,02 red oder übelthat brauchen ist . Calix . Ich waisz nitt Sempronio wa du so vil philosophia gelernet  
hast . Sem . Herr es ist nit alles weys wasz sich den schwartz  
F146-009v,03 en nit vergleicht / es seind merlay farben / so ist nit alles gold dasz da gleyst vnd gelb ist / dein  
vnmaeszlich begir on all vernunft machend dir meine wort / klar scheynen / dein will vnd mainung wer gestern gewesen  
dasz wir dir Melibean in jren porten verwickelt hetten brachtsam hete  
F146-009v,04 s tu auf den marckt geschickt ain par fasz hanen zuo kaufen desz dich gelust het vnd nit mer  
bedoerfte alsz dasz gelt da  
F146-009v,05 rumb zuo geben / gib ruo herr / deinem hertzen / wan man mag in kurtzer zeyt nit bestendig gebew  
machen / noch ain strach allain mag ainen paum nider foellen / über  
F146-009v,06 wind dich wan die fürsichtigkait ist ain muotter die da gebirt guot end / vnd mit guoter ordnung

widerstat man ai

F146-009v,07       nem harten streit . Calix . Du hast wol gesagt wa die gestalt meines statz sollichs zuo gebe . Sem . Warzuo ist nütz das hyrn wan die begird die vernunft überwint . Calix . O narr / narr / der gesund spricht zum krancken got verleich dir gesunthait vnd gibt jm guotten trost / ich wil nit mer deiner raet gewarten noch minder deine wort hoern / wan sy mich für vnd für mer enzinden / vnd spey

F146-009v,08       send die flamen die mich verzoeren / ich will allain gon mesz hoern vnd nit wider zuo hausz kumen / bisz jr mich be

F146-009v,09       rueffend mit begerung des botenprots meiner frewd vnd der zuo kunst Celestina / ich will auch nit essen noch tranck versuochen alsz lang vnd die ros z Phebi nit gestoelt hond zuo waydnen in jren gewonten wisen . Sempr . Herr schlag ausz die vmbschwayffung vnd poesia / dan ain vn

F146-009v,10       bequemliche red ist / woelche nit von ainen yeden verstan

F146-009v,11       den wirt / vnd sag bisz das die sun vnder get / so mag ain yeder vernemen wasz du sagst vnd is s ain wenig confect mit dem du dich auf enthalten vnd dein kraft erquicken mügst bisz zuo deiner widerker Cali . Mein guoter radt

F146-009v,12       geb vnd getrewer diener / geschach wie dir gefall / wann warlich glaub ich nach deinen redlichen dienst dasz du so vast mein leben liebest alsz dein aygen leib . Sempr . Glaubs tu das Parmeno / ich waisz wol das du desz nitt ain ayd schwuerest / gedenck wann du vmb das Confect gest / dasz du rampfest zwuo oder drey scateln für das ge

F146-009v,13       sind alsz du wol waist / vnd sunst wasz du findst scheüb in ermel nach guotter paus . Calix . Was has tu gesagt Sempronio . Sempro . Herr ich sagt jm das er gieng vmb ain wenig eingemachten Citro Par . Herr da ist er . Calix . Gib mir jn her . Par . Du wirst sehen das er daran ersticken wirt / er will in also gantz schlicken damit er doester boelder daruon kum . Calix Dasz hat mir das leben wider bracht / beleibt / mit gott / get hin vnd ligt der alten an vnnd kummend bald vmb das botten

F146-009v,14       prot / jr findt mich zuo sancta Maria Magdalena Par . Argument der Sechzechenden Wirkung . Gelaubendt Pleberio vnnd Alisa behalten haben jr dochter Melibea in iunckfrawschaft / woellichs wie dan angezaygt ist sich anderst verlaufen het / redent sy ge

F146-009v,15       gen ainander ratschlagend sy zuo verheyratten / von woelchen Worten Melibea so grosz verdryesz nam / dasz sy Lucrecia schicket jnen jr red zuo vnnterfarn . Pleberio / Alisa / Lucrecia / Melibea . ALisa mein fraw erwoeck wir vnser schlaf

F146-009v,16       fend gemueet / vnd betrachten die flucht des lebens / wie vnsz nachnet der todt den wir so aygentlich alsz vnsz notturft wer nit be

F146-009v,17       trachten / die zeyt laufft hin ee vnd wir des gewar werden / sich senckend zuo tal die taeg alsz die schnell

F146-009v,18       len wasserflüsz / kain ding verget leichter alsz das leben vnd der todt volgt taeglich nach vnsern fuoszdritten / die

F146-009v,19       weil du sollichs wol erkennst nach dem lauff der natur vnd wir dergleichen taeglichs exempel sechen an vnsern frainden vnd bruedern die all wider kert hond an das ort von dannen sy kumen sind / nichts gewisers ist dan das vnsz sollichs auch beschechen wirdt / so sollen wir auch fleissig sein / vnsz zuo schicken dasz wir mit der mindsten sorg moegen gon den weg vnser abschids / vnsz nit vn

F146-009v,20       uersechenlich an sprengen die erschrockenlich zuokunft des tods / wan vil besser ist vor zuo kumen / dann für kun

F146-009v,21       men werden durch ander / vnd geben wir vnser guot ainen wolgethonen nachkumen / versechen wir vnser ainige vnd liebe dochter mit ainem erlichen gemachel / der sich vnsz vergleichen müg / damit wir mitt mer ruo vnd mitt minderm schmerzen der hinlaessigkait ausz diser welt schayden moegen / ainem sollichen sollen wir nunner taeglich nach gedencken vnnd demselben anfang ma

F146-009v,22       chen / vnd das so wir inn disem handel mer malen ha

F146-009v,23       ben geratschlagt deszselb yetzund zuo end bringen / vnd gott woell verhueten das vnser dochter durch vnser ver

F146-009v,24       lassenhait kumme in die hend der gerhaben vnnd pffe

F146-009v,25       ger / nachdem vnnd sy jre gelegne tag darzuo erzaicht hatt / das sy erlicher in jrem aygen hausz dann in dem vnsern wonen mag / mit sollichem woellen wir sy frey machen von den übelredenden zungen wan kain ding so volkommen ist dem boese nachred mangel / kain ding ist das mer behaltten müg das lob ainer iunckfrawen dann sy bey zeyt zuo verheyratten / woellicher wer der / inn diser weytten statt / der vnnsers fraintschafft ausz schlieg / wer bedeuicht sich nitt glücksaelig sein dem ain sollich klainet inn gesoelschafft zuo nemen / inn woelli

F146-009v,26       chem die vier hauptstuck so man inn heyratten begert volkumenlich erscheynen alsz da ist / zucht wol anstand vnd rainigkait im andern schoene vnd wolgestalt / zum dritten wol herkunne vnnd hoche geburdt fürtreffen

F146-009v,27       licher fürnemer fraindschafft / vnd zuom vierten( alsz du waist) eerlichs jerlichs einkommen vnd namhafter reychtumb . Ali . Gott behuet sy mein herr Pleberio damit wir bey vnsern lebenden tagen moegen verbracht sechen vnser begir / wann ich ee glaub das vnsz man



- F146-009v,28      geln werd ain man vnser dochter geleich / dann sy des manns jrem Edlen vnd tugentreichen leben nach / seydt nun aber disz ampt den vaettern / vnnd vast frewd den weibern / so versich du sy / so wird ich nach dem versech
- F146-009v,29      en darein verwilligen / vnd deszgeleichen auch vnnser dochter sich gehorsam erzaygen nach jrer keüschen die
- F146-010r,01      muettigkait vnd jrem eerlichen leben . Lucreci . Aber westes tu was ich waisz so wurdest du erspringen / Ia / ia gleich seyt jr auff dem weg / yetzund ist das boesst ver
- F146-010r,02      lorn / ain boesz jar kumpt euch erst in ewerm alter / Calix
- F146-010r,03      stus hatt das bloemlin ab gebrochen / er mag die iunck
- F146-010r,04      frawschafft nit mer herwider bringen / wa aber Celesti
- F146-010r,05      na noch verhanden wer so moecht jr hilff beschechen / zuo spat habend jr euch erhoebt es soldt frueer geschechen sein / Hoya fraw Melibea hoer / hoer wunder . Melibe . Wesz stest du doch da verborgen du grosse leppin . Lucre . Kum her fraw so wirst du hoern wasz grosser eyl dein vatter vnd muotter haben / dich zu verheyraten Meli . Schweyg durch got dasz sy dich nit hoeren / vnd lasz sy nur reden / es ist ain monet vergangen dasz sy nichtz anders thond / geleichsam jnen das hertz sag die lieb so ich zuo Calixsto trag / nit waysz ich ob sy ainich anzay
- F146-010r,06      gen gehapt hond / oder was jn vor ist / das jnen diser ge
- F146-010r,07      danck mer wan nye zuo synn ligt / sy arbayten aber so vast sy woellen / wirdt jr arbayt vmbsonst sein / dan ain über
- F146-010r,08      flusz vnd ain übelstand bedunckt mich die lauten schla
- F146-010r,09      gen inn ainer mül / wer soll der sein der mir mein frewd werd auff heben / wer wirdt mir nenne mein wollust / Calixstus ist mein seel / mein herr / vnd mein leben / inn woelchen ich all mein hoffnung vnd zuoversicht gelegt hab / ich erkenn das ich von jm vnbetrogen bin / seydt er mich liebt mit wem wolt ich jm wider gelten dan auch mit warer lieb / alle andre gelaubiger / nemend verglei
- F146-010r,10      chung in merlay gestalt / aber allain ware lieb / mag mit nichten anderm alsz mitt warer lieb vergolten werden / allain an jn zuo gedenccken frew ich mich / jn an zuo sechen erhebt vnd troest ich mich / mit jm will ich s halten / er leb mitt mir nach allem seinem gefallen / foert er über moer / oder ziech ausz durch die gantzen welt / fier er mich mit jm so will ich jn nymmermer verlassen / vnd wa er mich verkauffen wurd in die Thürckey noch dannocht wolt ich jm s nitt in übel messen / nymer dritt ich ausz seinem willen / lasz mir jn mein vatter vnd gedencck nit der sach mich zuo vermaecheln / wan vil besser ist ain ware vnd ge
- F146-010r,11      trewe buolschaft / dan ain vnfridliche ee / woellend sy aber ye das widerspil mit mir yeben / so moegen sy bald bestoel
- F146-010r,12      len jr grab / vnd vrsachen mein verliering / mich betruebe nit harter alsz die zeyt die ich verlorn hab / deszhalben das ich biszher sollicher frewdenreicher lieb mich nitt gebraucht hab / aber yetzund dieweil ich sollichs enpfind will ich kainen gemahel / noch mich mit eelichem band nymmermer verbinden / ich hab mer mal gelesen in den alten büechern das etlich gewesen seind weyser wan ich vnd mit hoher vernunfft begabt / vnd doch vil mer ge
- F146-010r,13      irrt hond alsz ich gethon hab / alsz da ist gewesen Venus ain muoter Enee vnd Cupidinis vnd doch für ain hym
- F146-010r,14      lische goettin von den gentilis ist geerdet worden / woelche vermechanet / die eelichen band vnd verhayssung brach / auch etlich ander noch stoercker inn lieb entzynt / ge
- F146-010r,15      drengt wurden vnzimliche stuck zuo begon / alsz da thet Mirha mit dem vatter / Semiramis mit jrem sun / Cana
- F146-010r,16      ce mit jrem bruoder / desgleichen die gezwenget Thamar ain dochter des künigs David / Sunst mer ander die groeszlich übergangen hond das gesatz der natur / alsz Pha
- F146-010r,17      siphae ain hausfraw des künigs Minos / dero miszthat ich vmb beschaydenhait willen geschweyg / dise warend künigin vnd groszfrawen / vnd woelchen ich mein zym
- F146-010r,18      liche lieb wol on beschwerung fiern mag / mein lieb ist begert worden mit rechter vrsach / ich bin jm dienstlich vmb sein verdienst / er hat mich haymgesuoht vnd mit tausentfaeltigem gruosz lassen begruessen durch die listig vnd übergescheyden Celestina / die zuomal vnter sollichen grosse sorgfaeltigkait bestanden hat / vor ee vnd ich jr jres willens antwort gab / so ist es auch yetzund ain monet( alsz du gesechen hast) bey nach allnacht vnser gartten mit laytern alsz ain belegert schlos bestigen worden / wie oft ist er vergebens kumen / nichtdesterweniger hab ich in für vnd für meinen stanhaftigen vnd guotwilligen er
- F146-010r,19      funden / ausz meiner vrsach wardent getoedt seine die
- F146-010r,20      ner / vm meinem willen gibt er ausz sein guot / erzaygt sein abwesen gegen allen seinen frainden / bekannten vnd iünglingen diser stat / beleibt zuo tags beschlossen in sei
- F146-010r,21      nem hausz / mitt hoffnung mich des nachts vnuermert zuo sechen / hinweg / wegk vndanckperkait weit von mir zuo dütlung vnd schmaichwort / mit ainen sollichen war
- F146-010r,22      haften liebhaber / will ich vatter muotter noch gemachel an sechen / mir mangelt nit derselben / mangelt mir aber Calixstus so mangelt mir das leben / woellichs mir yetz

- F146-010r,23 und gefoelt / darumb das er frewd von mir nympt Ple . Nun wie mainst du mein fraw Alisa / woellen wir sol
- F146-010r,24 lichts reden mit vnser dochter vnd jr an zaygen von wie vil mannen sy begert sey / damit sy jr ainen ausz jn allen erwoele Ali . Was ist disz so ich hoer / inn wem verlieren wir vnser zeyt / wer soll der sein der jr so ain grosse sach von erst erzoel / dasz sy nit schrecken vnd entsitzen darab nem / wie mains tu das sy wisz was mann seyen oder wasz vermaechlung sey / vnd das ausz zuosamfiegung der man vnd weiber kinder werden / mainst du das jr ainfaeltig iunckfrawschaft sy einfier in ain frefenliche begird das sy nitt erkennen ist / noch nye gedacht oder gewest hat / was sollichs sey / mains tu dasz sy allain mit den gedanck
- F146-010r,25 en irren kund / nit glaubs mein herr Pleberio / wan hoch
- F146-010r,26 er oder nidrer geburd / hüpsch oder vngestalt / wie wir jr ainen geben werden / den wirdt sy willigklich an ne
- F146-010r,27 men / wan ich wol waisz wie ich mein ersame dochter er
- F146-010r,28 zogen hab Meli . Lucrecia / lucrecia / lauff bald( bit ich dich) in sal vnd zerrit jn jre red / mit ainer erdichten bott
- F146-010r,29 schaft / wa du nitt wild das ich schrey alsz ain thoerin / wann ich on masz erzürnt bin über jren thorochten ge
- F146-010v,01 lauben meiner vnwissenhait . Lucreci . Yetz gang ich zuo thon deinen willen . Argument der Sibenzechenden Wirkung . Manglendt Elicia der keüschait Penelope verlast vr
- F146-010v,02 laub zuo geben der betruebung vnd klagklaydern so sy vm die todtten truog / lobend den rat Arreuse / gat in sollichem fürsatz zuo dem hausz jrer basen dahin Sosia kam woel
- F146-010v,03 lichem Arreusa alle haymlichait Calixsti vnd Melibea ausz erfaeret . Elicia / Arreusa / Sosia . UBel get es mir mitt disen klayd / mein hausz wirdt wenig haym gesuoct / wenig wirdt durch gangen mein strasz / so hoer ich nit mer die Musick noch das hofiern / das hawen oder kriegen vmb meinethwillen / so ich vmb mein hausz ge
- F146-010v,04 wont bin zuo sechen / vnd das mich mer betruebt( ist das) das ich mir vmb aines pfening werdt schank umb nitt bringen sich / von allen dem trag ich allain die schuld / wan het ich zum nanechsten an genomen den rat meiner getrewen Arreusa die mir guotz günt / da ich jr die traw
- F146-010v,05 rigen mer meines layds bracht / so wer ich yetzund nitt allain alsz ich mich sich / yetz wirdt von kainen mein ge
- F146-010v,06 acht / der teüfel macht mich trawrn / wan ich todt wer / woelcher wayst ob er auch vmb mich getrawrt het / für
- F146-010v,07 war Arreusa gab mir ain guotten rat / das ich mich nitt mer ab jrem todt bekümmern solt / dan sy sich alle( wol zuo glauben) vmb meinen todt auch nit lang bekümmert hetten / vnd besunder Sempronio sein wollust mit an
- F146-010v,08 dern zuo suochen nit gelassen hett / warumb nym dan ich thoerin / souil vnmuotz vmb jn / villeicht wurd er mich et
- F146-010v,09 wan auch ermoertt haben / wan er ain schalckhaftig man darzuo ain stocknarr gewesen ist / inn allweg so will ich dem rat Arreuse fürhin volgen / die sich mer der welt ver
- F146-010v,10 stet weder ich / will sy oeffter haym suochen von jr zuo ler
- F146-010v,11 nen wie ich mich halten vnd mein leben fieren soll / O wie ain syesse beywonung ist die jr / nitt on vrsach sagt man nützer sein / ain ainiger tag verzoert inn beywesen aines weysen dan hundert jar wonung haben mitt ain
- F146-010v,12 faeltigen vnd vnwissenden mentschen / darumb will ich ablegen mein klag vnnd will vrlaub geben meinen traehern die ich biszher also mit hauffen vergossen hab / mich verwundert aber nitt dasz / das waynen leichtlich an zuo fachen vnd hart zuo lassen ist / seydt sollichs das erst menschlich ampt verbringet vnd wir das mit vnsz ann die welt bringen / inn verlierung des glücks erkennt man das stantthafft hertz des mentschen / wir sechen das die zierung vnd das auffnutzen die frawen hüpscht vnd das alter iünger / vnd die iungen noch iünger scheynen macht / nicht anderst ist die zier ann den frawen / dann ain vogel leym / damitt man die mann facht iung vnd die allten / darumb ker dich her mein spiegel vnnd zier mich / warumb hab ich bedunckelt vnd rot farb gemacht meine augen mitt dem waynen / kummend wider herfür meine wol geschmuckte parret / vnd mein gestrickte hau
- F146-010v,13 ben / meine wol geschnitten roeck vnd schauben / ich will laugen machen für mein har / das yetzund sein farb zuo verlieren an gefangen hat / nach dem will ich mein hen
- F146-010v,14 nen zoelen vnd sechen woelliche die naechst beym hanen sey / will mein bett machen wan die raynigkait erfrewd das hertz / ich will vor meiner hauszthür koeren / damit die so für gond / sechend das ich mein trawren hab hin gelegt / aber von ersten will ich gon zuo meiner basen sy forschen ob Sosia zuo jr kummen sey / vnnd wasz sy mit jm hab ausz gericht / dann seydt ich jm saget das Arreu
- F146-010v,15 sa sein begeret hab ich jn nit mer gesechen / got woell das ich sy allain find wann sy nitt gewont ist on hüpsch iüngling zuo sein / alsz das guott wirtzhausz on drincker / Beschlossen ist die thür / Ich glaub das nyemant din
- F146-010v,16 nen sey ich will klopfen / tha / tha . Arreu . Wer klopft Elici . Thuo mir auff schwester ich bin Elicia Arreu . Kum herein basz / du seyst willkummen got haymsuoch dich auch / wann bey glauben so hast du mir ain grosz wolgefallen gethon zuo kummen / O wie wol gefoelt mir dasz du hin gelegt hast das klaid der trawrigkait / yetz

- F146-010v,17 und woellen wir vnnsz mittainander frewen / yetzund will ich dich hinwider haymsuochen / woellen taeglich ann ainander sechen / yetzund in deinem vnd dann in meinem hausz / villeicht ist der todt Celestine vnser bay
- F146-010v,18 der nutz / wann ich yetzund mer besserung dann vor enpfind / vmb das sagt man das die todten den lebendi
- F146-010v,19 gen die augen oeffnend / etlichen mitt guott / etlichen mitt freyhait / alsz dir auch geschechen ist . Elici . Ann dei
- F146-010v,20 ner thür klopft man / es haben vnsz die ausern / kurtze zeyt zuo reden gelassen / ich wolt dich erst gefragt haben ob Sosia bey dir gewesen wer . Arreu . Nayn er ist noch nit kummen / wart ain klain / darnach woellen wir daruon reden / O wasz schloeg gibt disz vnsynnig mentsch ich will besechen wer der thor oder aber der kennsz wol sey . Sosia . Thuo auff fraw ich bin Sosia ain diener desz ritters Calixsti . Arreu . Bey den hailigen gottes der wolff kumpt gerennt wann man in nennt / verbirg dich schwester hinder den vmbhang diser bettstatt / so wirst du hoeren wie seüberlich ich in will zuo richten / So das er gedeenck wirdt wann er hinwegk kumpt / er der recht vnnd sunst kain andrer sey vnnd will jm ausz erforschen alles das er wayst so sauber alsz er den staub mitt dem strigel von den rossen treybt / O mein Sosia du mein haymlicher fraind / der den ich( dir doch vnwissend) von hertzen lieb / der den ich zuo erkennen beger / allain ausz seinem guoten lob vnd fraintlichem er
- F146-010v,21 zaygen / der so seinem herren ain getrewer vnnd seiner gesoellschafft lieber fraind ist / vmb sachen will ich dich mein lieb / wan yetzund so ich dich naechner sich gelaub ich gentzlich vil mer fraintlichait vnnd tugent in dir sey weder ich vernommen hab / kum her mein seel kum wir zuo sitzen lasz mich dich an sechen nach meinem ge
- F146-010v,22 fallen / wann du mich gantz ermanest das vnsaeligen Parmeni der mir auch nitt wenig angemem gewesen ist / ich acht gentzlich das heüt der tag so klar sey / vmb dasz du mich hast haym gesuocht / sag mir mein lieb hast du mich auch vor gekannt . Sosia . Das lob deiner edlen geberd vnd zucht fraw / deiner genad vnd wissen / fleügt erhoecht durch dise weytten stat / darumb du dich nitt verwundern soldt / dasz du von vilen erkannt bist / der du nitt erkennst / kainer vnder allen mannen redt nichtz von lob von breysz vnnd schoene der frawen / der nit zuersten dich für bring vnd dein gedeenck vor allen andern / solt ich dann allain der vnwissendt sein deiner zier vnd tugent . Elici . O sun der zuonichten / wie ent
- F146-010v,23 stoelst du dich / Schaw wer jn yetzund seche / trencken die seine ros z mitt seinem gefleckten leibrock drey viertayl lang / vnd on hosen / wurdtsich verwundern / wann er jn yetzund inn hosen vnd rock sech . Arreu . Ich wur
- F146-010v,24 de deine wort der schmaichlerey vnd dem liebkosen zuo messen / wa yemant entgegen stend / hoerend wie du mein spottest / Aber wie jr man alle dise vor betrachte wort / gemaine vnd betrugliche lobung für vnsz frawen tragt will ich mich ausz erkantnusz sollichs nicht nit entsetz
- F146-010v,25 en lassen / aber des mach ich dich gewis Sosia / das du sollicher wort nitt bedarfst / vnnd sunder dise wort / lieb ich dich / ist nitt not dasz du mich vn newem gewinst / dieweil ich yetzund dein bin / die vrsach darumb ich dich beruefft hab ist zwayerlay / woelche ich on mer vmb
- F146-010v,26 red vnd betruengen inn dir erkenn / Die will ich yetzund zuo sagen vnterlassen / wiewol sy dein nutz seind Sos . Nitt lasz gott zuo das ich dein spot mein fraw / dann ich vast sicher kummen bin der genaden die du mir thuost /( vnd alsz ich vernym) noch muot hast mir zuo beweysen ich entpfind mich nitt wirdig deine fueszlein zuo be
- F146-010v,27 greyffen allain deine schuechlein ab zuo thon / regier du mein zungen / antwurdts du selbst für mich auff deine wort ich bin erstumbt vor frewden / wann ich alle ding für guott vnd wol gethon von dir auff nemen wird . Arreu . Du waist mein lieb die grossen gunst / die ich dem vnglücksaeligen Parmeno getragen hab / all seine fraind gefielen mir / die eer vnd den nutz Calixsti seines herren fürdert ich alsz mein aygnen / wann ich sach sei
- F146-010v,28 nen schaden so fürkam ich den nach meinen vermoegen / seydt nun das war ist / so hab ich mir für gesoetzt dir sol
- F146-010v,29 lich zwuo vrsachen ob gesagt zuo erklæaren / erstlich das du erkennest die grosz gunst die ich dir trag vnnd wie vast ich mich deiner gegenwertigkait vnnd haymsuoch
- F146-011r,01 ung erfrew vnd stetz mich frewen wird / dasz dir auch daruon kain schaden besunder nutz( so vil mir müg
- F146-011r,02 lich ist) bekummen soll / zum andern nachdem vnnd ich meine augen / mein willen vnd lieb gantz inn dich gestoellt hab / will ich dich warnen vnd an weysen / dar
- F146-011r,03 durch du dich vor sorgen behuetttest / vnnd kainem dein haymlichait entoekest / wan du wol gesechen hast / wasz vnwiderbringlichen schadens Parmeno vnnd Sem
- F146-011r,04 pronio / daruon so Celestina gewest hat / gelitten hond / ich woltt dich nitt sechen sterben aines so armen todes alsz deine gesoellen gestorben seind / mir ist gnuog das ich ainen bewaynet hab / ich fieg dir zuo wissen das ain per
- F146-011r,05 son zuo mir kummen ist / die sagt mir / wie du der geoeff
- F146-011r,06 net habst / die lieb Calixsti vnnd Melibee / vnd wie er sy bekummen hab / mer wie du all nacht mitt jm gangest vnd sunst vil ander sachen die ich dir nitt erzoelen will schaw mein fraind / ain sollichs nitt moegen verhalten ist ain recht weibisch ding / vnnd doch nit aller allain der vnuerstandnen / schaw mein fraind Sosia / das von dem dir ain

grosser schad entspringen mag / gott gab dir zway augen / zway oren / vnd nur ain zungen / damitt du gezwifaltigt werest im hoeren vnnd sechen / aber nitt im reden / glaub nitt das dise die gesagten ding haym

F146-011r,07 lich halten / dieweil du selbst sollichs nit verschweygen noch verhelen kanst / moerck / wan du gast zuo dem hausz Melibee mit deinem herrn so tracht das dich die erd nit hoer / wann etlich ander haben mir auch gesagt das du all nacht schreyend gangest wie der frechen vnnd tho

F146-011r,08 rochten iüngling gewonhait ist / das solt du nitt thon mein fraind Sosia . Sosia . O we recht enthyrnet vnd vnuerstanden mentschen seind die so dir sollichs von mir gesagt hond / wer sy seind so sparn sy groeszlich die warhait / die so sagend mich hoerend schreyen ist / das ich nacht bey dem mon scheyn / gang singend so ich meine rosztrenck / Nym mir also wolgefallen damitt ich der arbayt vergesse sollich beschicht bey weylen darnach die gescheft seind vmb mittenacht / macht sy arckwoenig vnd ausz dem arckwon machend sy ain gewiszhait vnd bestetigend das so sy gedenckend / nitt glaub mein fraw das Calixtus so thorocht sey / das er zuo sollicher zeytt ann solliche ort gang vnd nit wart / bisz alle mentschen entschlaffen seind / vnd ligend inn der syelligkait jres er

F146-011r,09 sten schlaffs / nit glaub auch das er allnacht gang / wan sollichs / taegliche haymsuochung nit gedulden mag / vnd ob du mein fraw vernemen wild jr lügen vnnd lautre boszhait / vnnd wie man die lugner boelder facht alsz die henckenden dieb / so wisz das wir nitt mer alsz acht mal in ainem monet daselbst hin gangen seind / vnd die fal

F146-011r,10 schen zungen beladen mitt neyd sagend / dasz wir all

F146-011r,11 nacht dar gangen / so herst du yetzund das widerspil . Arreu . Darumb ob du mich liebste mein Sosia lasz mir in gedaechtnusz die nacht so sy verlassen hond ain ander haym zuo suoehen / damit ich doester basz begreyffen müg den lugner inn dem latz seiner falchhait / vnd auch gewis wird das dein leib ausz sorgen ist / wann ich der hoffnung bin / mich ain lange zeyt mit dir zuo frewen . Sosia fraw die zeyt nitt zuo erlengern für die künff

F146-011r,12 tig nacht vmb zwelfe hond sy mittainander verlassen sich zuo finden inn jrem garten / morgen frag die klaffer wasz sy gesechen haben / wa dir der ainer die warhait sagt oder gewisse zaychen an zaygt so beschernd sy mich . Arre . Vnd an woelchem ortt mein seel damit ich jnen doester basz wider ston müg ob sy schwancken wurden mitt jren Worten Sosi . In der gassen des faisten thomher

F146-011r,13 ren hinder seinen hausz Eli . Nun bist u gefangen stock

F146-011r,14 narr / wir bedürffen nit mer / wir wissen gnuogsam wasz wir haben woellen / verfluocht sey der / woelcher sich in ai

F146-011r,15 nen sollichen eseltreyber vertraut / schaw man wunder zuo / wie er sich an den leym geschlagen hat Arre . Bruo

F146-011r,16 der Sosia das wir gerett haben ist genuog wan ich will ain beschirmerin sein gegen deinen widertayl / vnd bestet

F146-011v,01 tigen dein vnschuld / yetzund gang mit got / wan ich ain wenig mit andern geschaeften beladen bin / vnd bin nun

F146-011v,02 mer zuo lang bey dir gewesen Eli . O weyse fraw was gleichen lon gibst du jm nach seinen verdienst / wie leicht

F146-011v,03 lich has tu jm den sack gelert . Sosi . Gnadreiche vnd züchtige fraw / verzeich mir ob ich dich zuo lang auf en

F146-011v,04 thalten het / fürhin sol du ain wolust haben mir zuo gebiet

F146-011v,05 ten / wan du kainen man so guottwillig sein leben in alle sorgfaeltigkait von deinen wegen zuo stoellen finden wirst alsz mich / yetzund gang ich wegk die engel beleiben zuo dei

F146-011v,06 ner huot Arre . Ven sy belayten dich / gang hin du sacktra

F146-011v,07 ger / vast hochtragend ges tu meine guotte wort nemend für dein angesicht / aber verzeich mir s das ich dir s für den rucken richt / hoya gegen wem red ich / Schwester gang her

F146-011v,08 für / wie bedunckt dich dz ich den roszmutter hab zuo bereit / also halt ich sy all seines gleichen / also gend sy ausz dem hausz wie die esel geladen mit lieb alsz diser / die starkmue

F146-011v,09 tigen erschreckt / die gaistlichen zerrit / die keüschentzint / die fraydigen gestillt vnd jnen allen wirdt geschneytzt / lernen mein basz / wann da ist ain andre kunst weder die so Celestina yebet / wiewol sy mich für ain ainfaeltige frawen hielt / beschach darumb das ich also woltt wer

F146-011v,10 den von jr für ainfaeltig geacht / nachdem nun wir vn

F146-011v,11 sers gefallens ain gantz vnd gnuogsams anzeygen ha

F146-011v,12 ben / gangen wir inn das hausz des erhenckten gesichtz / den so ich am montag ausz meinem hausz iagt in deiner gegenwertigkait / vnd stoell dich sam du vnsz verainigen woellest / vnd sam du mich gebeten habest das ich jn haym suoch / gangen wir eben yetzund . Argument der Achtzehenden Wirckung . Elicia ausz gebott Arreuse vnder stond sich frid zuo machen mitt Centurio dem rüffian vnd Arreuse gend also mitainender zuo dem hausz Centurionis in bittend das er die todten rechen soll an Calixsto vnd Melibea / woellichs Centurio jnen / zuo thon zuo saget / vnd wie sol

F146-011v,13 lichen buoben gewon ist kain verhayssung zuo halten / fand er darnach zuo allem seinen auszug . Elicia / Centurio / Arreusa . HOya von hausz Centu . lauff buob schaw wer so keck sey inn mein hausz on vrlaub zuo gon



/ buob bleib / wann ich sich wer s ist / nit verdoeck dich mein fraw / wan du dich nitt mer verbergen magst / alsz bald ich von ersten sach Elicia erkant ich das sy kain boese gesoellschafft mit jr fie

F146-011v,14        ret / noch mir trawrigkait brecht / aber allain sachen die nichtz wann guotz bedeuten wurden . Arreu . Wil du mir wol schwester / so gang mir nitt mer hinein / wann yetzund erfrewd sich der erhangen / maynt das ich in kum zuo bitten / mer gefallen hat er empfangen mitt ge

F146-011v,15        sicht andrer seines gleichen die in dem offen hausz sitz

F146-011v,16        en dann mit vnsz / ker wir vmb durch gotz willen wan ich stirb ain sollichen vnflat an zuo sechen / wie dunckt dich schwester ist das die kirchweych zuo der du mich fiertest / wir gangen zuo vesper vnd du fierst mich / disen schelmschinder haym zuo suochen . Elici . Nitt gang hinwegk mein schwester ker wider / oder du muost mir den halben mantel in den henden lassen . Centu . Halt sy mein fraw / halt sy vmb meinen willen das sy dir nit entrinn . Elici . Mich verwunder / basz / deiner weysz / woelcher man ist so thorecht vnd vnuerstanden / der nitt gefallen hab haym gesuocht werden vnd vorausz von fraw

F146-011v,17        en / kum her Centurio auff mein glauben sy muesz dich mit gewalt kussen / so will ich darnach die colation zalen Arre . Ja ee wolt ich in sechen im gericht von den hen

F146-011v,18        den des henckers sterben / ee vnd ich sollichs thaet / genuog genuog du hast gleich mein willen erraten ausz wasz vr

F146-011v,19        sach soll ich an schawen vnd halsen disen meinen feind vor wenig tagen bat ich in das er mir ain tagraysz zuo gefallen ausz der stat thaet vmb ain sach daran mir grosz gelegen was / dasz versagt er mir Centu . Gepeüt mir fraw ain sach die ich zuo thon wisz vnd die meines handt

F146-011v,20        wercks sey / alsz da ist ab sagen dreyen mannen auff ain

F146-011v,21        mal / vnd wa jr wol mer kemend dieselben vmb deinet

F146-011v,22        willen nit zuo flichen / oder ain man wund zuo schlagen / ain arm ab zuo hawen oder gar zuo erwürgen die dir wi

F146-011v,23        derdryesz gethon hetten inn dem allem finds tu mich be

F146-011v,24        rayt vnd willig bisz inn den todt / sollich haendel sollen mit dem anfang geendt werden / vnd nit gepeüt mir das ich zuo fuosz gang / minder das ich dir gelt geb / wann du wol waist das mich sollichs nitt wern ist / drey spring mag ich thon ee vnnd mir ain pfening entpfoelt / kainer ist der ain sollichen hauszrat inn seinem hausz hab / wann er mag ain teller gantz dardurch ausz walgen / Ee vnd es etwasz im weg findt daran es sich stost / mein hauszrat ist ain gepeülte kanten / ain abgebroch

F146-011v,25        en bratspiz / mein bett ausz den rayffen der tartschen die mir fechtend zuo fuossen beleybend / die leylach von guot

F146-011v,26        ten bantzern / die ich von meinen widertaylen gehawen hab / ain secklin mitt karten vnnd würfeln ist mein kus

F146-011v,27        sen / vnnd ob ich euch ain colation geben solt so hab ich nit anders zuo verpfenden alsz disen alten zerhawen man

F146-011v,28        tel den ich da an trag . Elici . AlsZ helff mir gott seine wort gefallen mir / er rat alsz ain haylig vnd ist vnder

F146-011v,29        thaenig alsz ain schaefflin / zuo allen rechten naygt er sich wasz wil du mer von jm / vmb meinewillen schwester red mitt jm lasz ab gen jm deinen vnwillen / nach dem er sich so freymuetig gegen dir enpeüt mit seinem leib . Centu . Das ich mich enpeüt sags tu fraw / ich schwor dir bey dem hailgen kalender das mir allzeyt der arm zittert / wann ich ann das gedenck so ich vmb jren wil

F146-012r,01        len beger zuo thon / vnd allzeyt betracht ich was ich jr zuo willen müg verbringen sy begnuegig zuo halten / die ver

F146-012r,02        gangen nacht traumet mir wie ich mich von jren we

F146-012r,03        gen mit vier mannen schlieg / die sy all wol kent ainen schlieg ich zuo todt die andren zwen entlieffen mir aber der gesundest liesz mir den lincken arm / vil basz will ich sollichs wachend thon / vnd bey tag / wa sich ainer nur jr gewond an zuo ruern vnderstende wider jrn willen Arre . da will ich dich / ich verzeich dir / doch also das du mich rechest an ainen riter Calixtus genant / woelcher ain vast grossen widerdriesz mir vnd meiner schwester gethon hat . Cen . sag mir von stunden an hat er beicht oder nit . Arre . Acht du nit seiner seel . Centu . Es sey wie du wild schick wir in das nachtmal zuo essen / in der hoell . Arreu . Hoer zuo nit schneyd meine wort / wil du so mag

F146-012r,04        s tu s dise nacht thon . Centu . Sag mir nit mer wann ich schon zuo end deiner red bin / ich waisz den gantzen zettel jrer lieb / vnd von denen die vmb diser vrsach wil

F146-012r,05        len ausz diser welt geschayden seind / vnnd wie hoch es euch bayd betroffen hat / so waisz ich auch durch woelli

F146-012r,06        che strasz er gett / aber sag mir wie vil seind der knecht die er mit jm fiert . Arreu . Nur zwen Centu . Ain klaine speys für mein schwert / es moecht sich basz füllen ann ainem andern ortt dann heynt nacht in disem . Arreu . Das sagst du dich ausz zuo reden / ainem an

F146-012r,07        dern hund wurdet tu disz bayn zuo nagen geben / wann das erbietten nitt von meinen wegen wer /

da will ich sechen ob wort vnd werck mittainander an deinem tisch essen . Centu . Wa mein schwert sagen wurd was es thuot zeyt wurd im zerrinnen vnd zuo reden mangeln / wer meret mer die kirchhoef / wer macht vnmyessiger die wundartz / wer gibt mer zuo arbaytten den harnesch schmiden dann allain mein schwert / die hyrnhauben taylt es wie das wachs / zwainzig jar ist das es mir zuo essen gibt / vmb es bin ich gefoercht von den mannen vnd geliebt von den frawen / vmb es ward genant mein an

F146-012r,08 herr Centurio desgleichen auch mein vatter vnd yetz

F146-012r,09 auch ich von meines schwertes wegen nenn mich Centurio . Eli . Was thaet doch dein schwert dardurch dein anherr disen namen enpfiegt / was er ain haupt

F146-012r,10 man von seines schwertz wegen über hundert man . Centuri . Nayn aber wol ain rüffian über hun

F146-012r,11 dert weiber Arreu . Wir fragen nit nach dem vrsprung des namens noch minder von allten geschichten / sag mir ob du woeltest thon das so ich gesagt hab / beschleüsz ia oder nayn / dann wir woellen hinwegk gon . Centu . Mer beger ich der künfftigen nacht / dich zuo friden zuo stoellen / dann du dich gerochen zu sechen / vnd damitt sollichs gantz nach deinem gefallen beschech / so schaw was tods du begerest den ich jm geben soll / wann ich will dir zaygen ain register / darinn geschriben seind si

F146-012r,12 benhundertvnsibentzigerlay todt / erwoel darausz woel

F146-012r,13 lichen du wild den will ich jm an thon . Elici . Vmb meinet willen Arreusa nit legen wir dise sach in so ain grausamen man alsz diser ist / besser wirdt sein das wir vnbekümmert bleiben vnd nit mer fewer inn die stat le

F146-012r,14 gen / dardurch vnsz mer vnd groesser schad dann der ver

F146-012r,15 gangen entspringen moecht . Arreu . Schweyg schwe

F146-012r,16 ster lassen wir vnsz / ain sagen / der still zuo gang . Centu . Die toedt die ich yetzund gewon bin zuo geben darzuo ich auch geschickt bin / seind schloeg allain mitt flachem schwert / sunst schloeg mit dem knopff / schloeg in die seyt

F146-012r,17 ten / etlichen durch stich ich den leib geloechert alsz ain sib / haw braytte schrammen / vnd zeüch grausam stich gib toedliche zaychen / zuo zeyten bleü ich ainen mit ben

F146-012r,18 geln damit ich mein schwert nit zuo myed mach Elici . Nitt sag mer durch gott bleü in redlich vnd schlach jn doch nit gar zuo todt / also das er gestraft vnd doch nitt getoedt werd . Arre . Nit hab mitleyden schwester mit jm / lassen wir jn nach seinem willen machen / er ver

F146-012r,19 wund jn / Er schlach jn lam oder erstech jn gar zuo todt wie jm geliebt / wayn melibea alsz du gewaynt hast / vnd gangen wir mit got vnd du Centurio gib guote raytung von dem das wir dir befolchen haben // mitt woellichem todt du jn ab der welt thuost ist vnsz ain gefallen / vnnd schaw das er dir nit ertrinn on bezalung seines irrens . Centu . Got verzeich jm wann er mir nitt entrinnen wirt / vast froelich bin ich fraw / dasz sich ain sach begeben hat / in der du erkennen wirst die begir die ich hab dir zuo dienen / vnd das dir lautter kund wirt wasz ich wird thon das es dir zuo lieb beschicht . Arreu . Got geb dir ain starcke hand vnd ain bestendig hertz / vnnd jn / ent

F146-012r,20 pfilch ich dir wir gangen hinwegk . Centu . Got be

F146-012r,21 laydt dich vnnd verleich dir gedult mitt dem deinen Ey nun gond hin jr auffgeschwoelten huoren mitt dem grossen teüfel / yetzund will ich mich bedencken wie ich mich entschuldigen soll von dem so ich verhayssen hab / solt ich so ain edlen vnd stoltzen iungen man von ewrn wegen( die doch leichtgültiger seind wann ich jr kaine hab im offen hausz sitzen) vmb bringen / mein hend inn seinem bluot netzen / O jr auszgebeüttelten laesterlichen soeck / das wird ich nymmermer thon / so will ich auch mein leben nit in sein noch des gericht hand in gefaer

F146-012r,22 lichait vmb euch stoellen / aber ain sollichs will ich thon damit jr glaubend / das ich fleysz hab an koert gnuo zuo thon meiner verhayssung / so will ich mich kranck ma

F146-012r,23 chen wasz nutz wirdt mir aber das sein / wann sy nitt werden nach lassen mich an zuo strengen so ich wider ge

F146-012r,24 sund werd das ich sollichs verbring / sag ich dann das ich dar gangen sey vnd sy geiagt hab / so werden sy mich forschen wie warn sy gestalt / wie vil seind jr gewesen / ann woellichem ort hast du sy betreten / woelliche gassen seind sy geflochen / so kan ich jn dann nichtz nitt sagen / dan so wird ich von jn verschmaecht / geloestert / veracht / vnd ausz gehandelt alsz ain hippenbuob / vnd ist all sach verloren / wasz rat soll ich an nemen / damitt ich sicher beleib vnd jrem gebott zuom tayl genuog thue / jr huld ist mir schwaer zuo verlieren / ich waisz wasz ich thon will / ich will schicken nach dem hinckenden Traso vnd zwe

F146-012r,25 nen seinen gesoellen / jnen sagen das ich heüt zuo thon hab inn andern meinen sachen vnnd das ich sey gebetten worden / etlich iung lappen zuo erschroecken auff der gas

F146-012r,26 sen / das er hin gang vmb meinewillen ain wenig ru

F146-012r,27 mor mach mit messern vnd tartschen alsz ain auffhe

F146-012r,28 ben inn ainer fechtschuol / dasz wirdt also ain sicher spil sein / vnd mag jm auch kain schad darausz entspringen / dann sy ain klain ab der gassen iagen daranch wider schlaffen gon . Argument der Naynzehenden Wirkung . Gond Calixtus / Sosia vnd Tristanico zuo dem gar

F146-012r,29 ten Pleberij Melibeam haym zuo suochen / die sein war

F146-012v,01 tet mit Lucrecia / erzoelt Sosia Tristanico wasz jm be

F146-012v,02      gegnet was mit Arreusa / mitlerzeyt alsz Calixstus bey Melibea im garten wasz / kam Traso mitt  
 zweyen seinen geso / ellen ausz gegebenr ordnung Centurionis / die sich mitt Sosia zuo hader legten / Alsz sollichs  
 Calixstus hoeret wolt er den seinen zuo hilff kummen / das ain end seines lebens wasz . Sosia / Tristanico / Calixsto /  
 Melibea / Lucrecia . GMach / gmach / damit wir nit gehoert wer  
 F146-012v,03      den / bisz wir kummen zuo dem garten Ple  
 F146-012v,04      berij / will ich dir bruoder Tristanico erzoe  
 F146-012v,05      len wasz mir den vergangen tag mitt Ar  
 F146-012v,06      reusa begegnet ist / von woelchem ich der frewdenreych  
 F146-012v,07      est man der welt bin / wisz dasz sy ausz guottem lob so sy von mir vernommen hatt / beladen ist  
 von meiner lieb / vnd schicket mir jr basen Elicia für ain mittlerin / mich bittend / das ich sy woelt haym suochen wan sy  
 allain wer alsz ich auch gethon vnd von jr mer alsz ain nutzpare vnderweysung entpfangen hab / yetzund erzaygt sy sich  
 alsz vast mein / alsz sy sich vor zeytten Parmeni er  
 F146-012v,08      zaygt hatt / mich bittend das ich sy offt solt haym suoch  
 F146-012v,09      en / wann sy begert lang wollust mitt mir zuo haben / ich schwor dir bruoder bey dem sorgklichen  
 weg den wir yetz gangen / vnnd ob ich beger mich mit jr zuo frewen / das ich zwir oder drey mal mich ann sich wolt  
 geworffen haben / aber die scham hinder zoch mich sechend sy so hüpsch vnd wol geziert / vnd mich also in ainem armen  
 zerrissen rock beklaidt / wann sy sich beweget gab sy ain wunderbarlichen lieblichen geschmack von bisem vnd zibeto /  
 vnd ich stanck von mist der ros / sy hett weysz jr hend alsz da ist der new gefallen schnee woellich sy stetz ausz vnd ein  
 in ain handtsuechlin schlieffet / nun wie dem allem zuo meinem vngelück / hett sy( nitt waisz ich wasz) wenig geschafft  
 darunb auch mein keckhait auff ainen andern tag behalten ward / vnd auch darumb das in der ersten haymsuochung die  
 sach nit also an zuo spren  
 F146-012v,10      gen ist / wann ye mer man aines dings gemeinschaft hat / doester besser bequemlichait stat ainem  
 zuo sollichs nach seinem willen zuo gebrauchen . Tristani . Bruo  
 F146-012v,11      der Sosia aines zuo thaetigern hyrns vnd basz erfarnier vernunfft dann die mein ist / bedoerfftest du  
 wol dir inn disem handel zuo ratten / aber das so mein schwache iu  
 F146-012v,12      gent vnd mittelmaessige natur begreyffen mag / will ich dir yetzund sagen / dise fraw / alsz ich ausz  
 deiner red ver